



Sprache, Gefühl und Authentizität

... - 6.5.2007 um 05:13

Bis zur welchen Grenze hin ist Authentizität und Ehrlichkeit bei den Gefühlen wichtiger als die Rücksichtnahme auf die Gefühle anderer?

Angesichts der ein oder anderen Diskussion, die wie hier haben, wollte ich mal wissen, wie Ihr überhaupt das Board nutzt, wenn Ihr irgendwelche Emotionen habt, die Ihr relativ schlecht unter Kontrolle bekommt (Habt Ihr solche überhaupt?).

Also, das Gefühl, dass ich nicht unterdrücken kann, ist z.B. Müdigkeit oder Nervosität oder Zeitdruck. Wenn ich also in Prüfungssituationen bin oder am nächsten Tag einen Termin habe, dann ist das öfters so, dass sehr kurz und blödsinnig werde. Meine Beiträge sind dann einfach ziemlich unsubstantiell und auch nicht gerade effektiv für eine Diskussion. Zumeist fällt mir dann nur Schwachsinn ein. Ich denke, dass man das aber auch merkt und zumindest der etwas aufmerksamere Vielleser hier wird das dann auch wissen, warum ich an manchen Tagen kurz angebunden bin.

Und bei der Frage nach meiner Authentizität und Ehrlichkeit beschränkt sich eben auf die Punkte, dass ich mit meiner Authentizität dann aufhöre, insbesondere in der Ausdrucksweise, wenn so etwas wie Benehmen ins Spiel kommt. Man muss mich schon ziemlich reizen, wenn ich ganz fies werden soll, passiert aber auch. Ehrlichkeit lehne ich nur ab, wenn sie mir all zu viel schadet, was das Erreichen meiner Ziele angeht, hier im Forum habe ich da eigentlich maximal das Problem mit, dass es öffentlich ist und ich nicht irgendwelchen stillen Mitlesern die Möglichkeit geben will, etwas gegen meine Ziele zu unternehmen, ansonsten ist das für mich hier weniger das Problem.

Wie handhabt Ihr das?

Wie ehrlich, authentisch und sprachlich versiert haltet Ihr Euch, dass auch das rüberkommt, was Ihr sagen wollt?

Cass31 - 6.5.2007 um 12:19

Sprachlich versiert versuche ich gar nicht zu sein. Ich meine, ich kann meine Gedanken ja auch so ausdrücken und glaube, mein normaler Ausdruck reicht auch zum Verständnis anderer aus. :D

Und Gefühle, die ich nicht unter Kontrolle habe, gibt es bei mir eigentlich nur im echten Leben und im Forum eher weniger, außer wenn ich irgendwie total voll oder breit bin, dann schreibe ich öfters mal ziemlich gequirlte Scheiße. ☹ Bei mir ist es eher so, dass ich wenn ich richtig müde bin, auch hier nicht mehr schreibe... Weil dann weiß ich, dass ich es wahrscheinlich wirklich nicht unter Kontrolle hätte. Und wenn ich manchmal schon derben Mist aufgrund irgendwelcher Exzesse schreibe, dann reicht das meiner Meinung nach... Ich denke, müde würde ich noch sinnentleerdere Posts bringen. :D

Und bezüglich der Ehrlichkeit anderen gegenüber, kann ich nur sagen, auch wenn das schon öfters für die betroffenen Personen sehr unangenehm war, dass ich das auch immer bin. Wenn ich eine Meinung zu etwas habe (Und das ist meistens der Fall) gebe ich sie auch Preis, manchmal sogar ungefragt. :D Also, ich habe damit schon öfters andere Menschen verletzt, aber ich bin lieber ehrlich, als jemandem etwas vorzugaukeln oder ihn anzulügen, denn das wäre (Meiner Meinung nach) noch verletzender.

Regards

Seraphime - 6.5.2007 um 12:23

Es ist garnicht so einfach zu schreiben was man denkt. Manchmal fehlen die Worte, manchmal die Zeit. Ich nehm mir ungern Blätter vor den Mund (oder Websites vor die Finger), was zur Folge hat das ich weniger auf die Lesbarkeit und das Verständnis achte als auf die genaue kommunikative Umsetzung meiner Gedanken. Wer's versteht bekommt bessere Bilder von mir.

Zur Ehrlichkeit bin ich auf der "sei so ehrlich wie du es von anderen erwartest"-Schiene.

Überhaupt is "mach's so wie du's von anderen gern sehen würdest" eine prima Sache.

Hansi - 6.5.2007 um 14:57

mh, also emotional gesehen bin ich wohl ein vulkan. erst staut man sie an und wenns nich mehr geht, dann bricht er aus, dummerweise sieht man mir das brodeln meistens nicht an. wie authentisch ich beim reden/schreiben bin, kann ich gar nicht so genau einschätzen, liegt imo auch immer am gesprächspartner und in welcher beziehung ich zu ihm stehe. und ehrlichkeit ist für mich eigentlich die wichtigste komponente. lügen kann ich überhaupt nicht ab. das was ich lediglich (und auch in geringen mengen) versuche zu gebrauchen sind dann vllt höflichkeitsfloskeln und kleine notlügen wenn man ohne gar nicht mehr weiter gehen würde, allerdings benutz ich sowas nur bei gesprächspartnern, die mir eh am arsch vorbei gehen, z.b. der beamte, der chef etc. etc., aber wenn man mit mir privat redet und sich n wirklich ernsthaftes tieferes gespräch entwickelt, sollte man damit rechnen das ich brutal ehrlich bin.

jan91 - 6.5.2007 um 15:26

Ich hab mal versucht komplett einen Monat nicht zu lügen...ging nicht!
Generell verhalte ich mich so, wie ich es von anderen erwarte. Das wirkt Wunder und funktioniert wunderbar. Leute, die ich nicht kenne, behandel ich zwar mit Respekt, aber auch mit geringen Misstrauen, freundlich aber vorsichtig. Zu Freundesfreunden bin ich von Anfang an nett, was mir dann letztenendes neue Freundschaften beschert...

Aber ähnlich wie bei @Hansi stau ich manchmal wütende Energie, die aber bisher nicht wirklich vorgekommen ist. Irgendwann verfliegt die Wut von alleine oder ich lasse sie in einer meiner selten gewordenen Runden cs aus...

Was Ehrlichkeit an sich betrifft, die ist mir sehr wichtig, vor allem bei Freunden und Verwandten. Aber da ich zu diesen sowieso ehrlich bin, hat sich das meist von Anfang an erledigt.

Hansi - 6.5.2007 um 15:30

[QUOTE]Aber ähnlich wie bei @Hansi stau ich manchmal wütende Energie, die aber bisher nicht wirklich vorgekommen ist. Irgendwann verfliegt die Wut von alleine oder ich lasse sie in einer meiner selten gewordenen Runden cs aus...[/QUOTE]

naja @jan, ich stau ja nicht nur wut an. das ist eine von vielen emotionen und irgendwie bin ich gut darin sie alle "aufzusparen" und dann gebündelt raus zu lassen.

hopeless - 6.5.2007 um 15:31

ich hab gerade keine lust, so generell was zu meinem auftreten hier im forum zu schreiben. (was ja für sich schon eine aussage ist) aber ich habe gerade eine situation erlebt, die ein bisschen zum thema passt.
unser neuer mitbewohner (bleibt nur für einen monat, zieht dann in ein anderes wohnheim um) fragte mich eben nach dem internet in der wg und als ich das passwort gefunden und ihm eingegeben hatte, fragte ich ihn woher er kommt, also aus welchem land (er sieht arabisch aus, spricht arabisch...). "ich komme aus palästina, [dingsbums] bei nazareth."
ich: "oh, das ist witzig, direkt vor dir hat hier in dem zimmer eine israelin gewohnt. ☐"
darauf brachte er ein.. naja.. leicht gequältes "ja, haha." heraus.
dass er das nicht ganz so lustig findet wie ich, ist verständlich, aber von meiner seite war das spontan und ehrlich, nur eben leicht politisch unkorrekt.

RattenGewitter - 6.5.2007 um 15:51

Für viele Dinge die ich gerne aussprechen würde fehlen mir einfach die Worte und bin deshalb auch meist knapp angebunden. Um mit dem was ich ausdrücken will zufrieden zu sein muss ich in einer Art "kreativen" Phase sein, das geht nicht wenn ich aus der Höhle des Löwen komme und die Haustür hinter mich zufallen lasse, ich brauche dafür meine Zeit und muss mich erstmal von der Außenwelt abschrauben und sehr viel über innere Dinge nachdenken (so gesehen mit inneren Dämonen kämpfen, wenn es euch bildlich lieber ist)
Man muss sogesehen sich selbst umkrepeln und sei es nur für eine Weile. In dieser Zeit kriege ich kaum etwas von der großen weiten Welt da draußen mit, höchstens die Musik die aus der Anlage dröhnt.
So gesehen ist es auch eine Art Schutzmechanismus der sich (wenn ich es genau bedenke) von selbst auslöst, bei Stress, bei Hektik, bei Angst (auch wenn derartige Situation bevorsteht) schließt sich diese Tür fest zu.
Ich lasse Gefühle nicht raus, nicht tiefliegende, geht nicht, es sei denn der Damm hat mal ein Loch (kommt selten vor)
Tja und je nachdem in welcher Welt ich gerade stecke und was mich beschäftigt, aber vor allem auch WER mir gegenüber steht reagiere ich. Das reicht vom Schema eiskalt-auf fachlicher ebene (kommt meist auf eine brutale verbale

art),verspielt-verträumt oder einfach nur komplett verstummt mit dem Schild auf der Stirn:"du kummst hier net rain!"

bin mir sicher es gibt noch mehr von der Art - egal

Seneca - 6.5.2007 um 21:23

Hallo zusammen,

ich melde mich nun auch mal wieder. Bei mir ist das mit den emotionen so eine Sache. Ich möchte zu den Menschen denen ich vertraue und die mir wichtig sind gerne ehrlich sein und ihnen so erscheinen wie ich auch bin. Das ist im allgemeinen auch recht einfach, ich schreibe bzw sage einfach was ich denke.

Einzig und alleine bei den Emotionen verhält es sich anders. Denn die autenthisch rüberzubringen ist schwer und ich kann das nur im Gespräch unter vier Augen. Denn da kann ich auf meinen Gegenüber eingehen und ihm meine Gedanken und Gefühle so servieren, dass er sie auch versteht. Das ist bei mehreren Leuten meist schwer.

Gruß
Seneca

étoile-filante - 7.5.2007 um 14:59

Meistens schaff ich es, über meine eigenen Gefühle erhaben zu sein. oft um anderen nicht weh zu tun. zum Beispiel verstößt es strikt gegen meine Auffassung von Fairness, andere Leute zu beleidigen, zu beschimpfen oder sonst irgendwie über sie her zu ziehen, wenn sie es nicht ausdrücklich verdient haben. beispielsweise ist mir nicht ein böses Wort über die Sippen gekommen, als mein Exfreund wegen einer anderen mit mir Schluss gemacht hat. ich hatte Verständnis dafür. meiner Meinung nach konnte er nichts dafür, wenn er sich neu verliebte. erst Wochen oder Monate später, als er mich nachträglich noch seinerseits als alles mögliche bezeichnet hat, bin ich dann mit in die Hasstiraden eingestiegen.

Und es gibt in meinem Leben noch mehr Personen die sich mir gegenüber nicht grade als Gentleman benehmen. Auch hier bleib ich dann fair und wohl kalkuliert, vermeide irgendwelche Ausbrüche (auch aus Rücksicht auf diese teilweise etwas labilen Persönlichkeiten)

Aus Fairness und Rücksicht beiße ich also öfter in den sauren Apfel und schlucke alles runter.

Aber auf der anderen Seite liege ich manchmal wegen der all der kleinen angestauten Problemchen, die mich oder meine Lieben betreffen, stumm schluchzend im Bett und weine in mein Kissen. Selten sogar, ohne dass ich mir einen Grund denken kann...

WeirdApparition - 7.5.2007 um 19:39

Ich hab meine Gefühle schlecht bzw. gut im Griff, je nachdem aus welchem Blickwinkel man es betrachtet. Schlecht für mich, da ich sie selten zeige, fast alles innerlich mit mir ausmache und daher einen ständigen Druck auf der Brust habe, der in den letzten Jahren fast jeden Tag spürbar war und noch ist. Niemand außer meinem Freund weiß, was in mir vorgeht. Ich arbeite im Moment daran, mir meinen Ärger von der Seele zu reden und meine Wut nicht anzustauen bzw. über den Dingen zu stehen, die mich ankotzen und somit wieder glücklicher zu werden. Ist gar nicht so einfach, da viele Dinge bei mir automatisch diesen Druck auslösen. Manchmal weiß ich gar nicht mehr, wie es ist, unbeschwert zu sein.

Ich bin anderen gegenüber sehr distanziert und denke nicht, dass die wissen, was in mir vorgeht. Darüber bin ich aber ganz froh, denn sonst hätte ich wohl nichts mehr zu lachen, denn der Mehrheit meiner "Bekanntschaften" bin ich negativ eingestellt.

Da ich schlecht lügen kann, bringe ich mich einfach nicht in Situationen, wo ich es tun müsste, um meine Ruhe zu haben. Naja, ich lass auch vieles mit mir machen, womit ich nicht einverstanden bin und sage meistens nichts dazu und verfluch die verantwortlichen Leute dann innerlich. Baut nur noch mehr Druck in mir auf.

Hier im Board versuch ich, meine Gedanken mehr oder minder in verständliche Worte zu packen, hab aber oft das Gefühl, dass hinterher nur unstrukturierter Blödsinn herauskommt und das macht mich eher unzufrieden. Vermutlich ist das wieder die Angst , von anderen bewertet zu werden. (ich weiß, die muss ich hier nich haben)

Eigentlich würd ich mich hier gern mehr einbringen, aber mir fehlt die Zeit meine Gedanken zu ordnen und die in präzise Texte zu schreiben.

Mh, tut mir Leid, falls ich abschweife. :12:

Benway - 7.5.2007 um 21:05

Wenn man ohnehin wenig ernstzunehmenden Kontakt zur Außenwelt hat, gewöhnt man sich die meisten Gefühle auch recht schnell ab...übrig bleiben ein paar Grundemotionen, echte Freude, echtes Elend, echte Angst, echter Ekel...aber die kommen dann wiederum so selten vor und sind so authentisch, dass ich mir keine Sorgen machen muss, in dieser Hinsicht mal falsch verstanden zu werden. Bei echten Begegnungen mit Menschen denke ich also nicht über Gefühle nach - ich bin froh, wenn mich Menschen überhaupt zum Fühlen bringen.

Und bei virtueller Kommunikation, zB hier im Forum - kann man da überhaupt echte Gefühle empfinden? Also ich bilde mir ein, dass ich auf jeden Beitrag mit dem selben leichten Interesse antworte, höchstens mal etwas zynischer als Sonst - aber echte Gefühle werden hier eigentlich nicht investiert, es ist alles zu unverbindlich. Kommt mir auch bei anderen so vor, aber ich kann mich täuschen.

Und Empathie ist mir schon im RL meistens zu anstrengend, ob sich ein Gesprächspartner von einer leicht ironischen Zeile von mir also evtl gekränkt fühlen könnte, das ist mir selten einen Gedanken wert. Sollte man IMO auch gar nicht drüber nachdenken, unverbindliche Kommunikation ist ja schließlich mit der Sinn des Internetz'...man hat auf jeden Fall eher die Chance, unvoreingenommen zu diskutieren und eigene Argumentationsfehler einzugestehen, weil ja sowieso nichts daran hängt. Ohne "emotionale Intelligenz" wäre die Welt IMO ein besserer Ort :D

... - 8.5.2007 um 03:12

@étoile-filante:

Ich warne mal vorsichtshalber schon wegen Deiner Ausdrucksweise ("in den sauren Apfel beißen", "herunterschlucken"). Hast Du des öfteren Probleme mit Magen, Hals oder Verdauung? Das hört sich nämlich so an. Und ich weiß sowohl aus beruflicher wie aus eigener Erfahrung, dass so ein Verhalten eben, nicht völlig zu seinen Gefühlen oder Auffassungen zu stehen, oft dazu führen kann, dass man auf psychosomatische Weise reagiert. Wenn da nur irgendein Punkt in Deinem Körper ist, der etwas empfindlicher ist, dann wird der irgendwann mal reagieren.

Gut ist das eigentlich auf Dauer nicht, wie Du Dich zurückhältst.

Da bist Du schon etwas weiter, @WeirdApparition.

Du arbeitest ja schon dran. Ob man da alleine weiter kommt, weiß ich nicht. Du hast Glück und zur Hilfe ja bestimmt noch @scaydcast, aber was Du evtl. auch mal machen kannst, so als ersten Schritt: Du solltest Dir bewusst machen, wenn Du merkst, dass jetzt z.B. ein Moment kommt, wo Du ehrlich etwas sagen willst und Dich irgendwie anspornen, dass dann auch zu tun. Das ist nicht einfach. Ich bin bald 45 und bin bis heute manchmal über mich erstaunt, wie ehrlich ich manchmal bin im rl und wie ich es schaffe, dabei ruhig zu bleiben. Das erfordert Übung, Übung und nochmals Übung. Versuch' das mal.

Mir hat btw mein Job ziemlich dabei geholfen, weil man da gar keine andere Möglichkeit hat, auch mal ziemlich ehrlich und brutal aufzutreten.

@Benway:

Deinen letzten Satz musst Du mir mal in diesem Zusammenhang erklären.

Calgmoth - 8.5.2007 um 11:09

Hm, benutze Internetforen eigentlich hauptsächlich zum Austausch über versponnene Interessen, die andere Freaks teilen. Da ist dann erst 'mal wenig persönliches Interesse am virtuellen Gegenüber sondern vielmehr Kompetenz in Sachen der gemeinsamen Leidenschaft erwartet, die in der Regel nichts mit zwischenmenschlichem Kram zu tun hat.

Allerdings muss ich gestehen, dass man auf die Art tatsächlich irgendwann auch die Menschen hinter der Kompetenz sehr zu schätzen lernen kann, wenn man ihnen denn persönlich begegnet, und die Zeit findet, über persönliches zu reden ;-).

Benway - 8.5.2007 um 19:16

Arne schrieb:

[QUOTE]Deinen letzten Satz musst Du mir mal in diesem Zusammenhang erklären. [/QUOTE]

schulterzuck Dabei hab ich mir nichts weiter gedacht - zumindest nichts, was ein in der gängigen Entwicklungs- und Kommunikationspsychologie versierter Mensch nicht innerhalb von Minuten zerplücken könnte. Dass menschliche

Kommunikation evolutionär entstanden ist macht die Sache nun mal nicht gerade einfacher - oder zumindest fühlt es sich für den "Kommunikationsgestörten" so an.

Die Kommunikation im echten Leben müsste mehr laufen wie im Internetz - wenig Höflichkeiten, keine Zugeständnisse, kaum doppelte Bedeutungsebenen, weitgehender Verzicht auf analoge Kommunikationsmethoden - es hängt nichts dran, man kann es sich leisten, ehrlich zueinander zu sein. Als ich das vor fast zehn Jahren entdeckt habe, war ich sofort fasziniert und hab das dann zunehmend auch im echten Leben angewandt - nur sind da die Ergebnisse suboptimal, weil die Welt da draußen ein anderes Kommunikationsverständnis zu haben scheint als ich.

Da fühlen sich Leute gleich angegriffen, wenn ich versuche, sie erschöpfend totzuargumentieren oder geschmeichelt, wenn ich ihnen sage, dass ihr Leben so konsequent ist, wie ich mir das für mich selbst wünschen werde oder beleidigt, wenn ich zu dem was sie sagen nur meine zyischen Kommentare wie im Forum abgeben kann. Dabei kommuniziere ich einfach nur digital und spreche fließtextmäßig einfach alles aus, was an mein Bewusstsein gelangt. Schon klar, entweder bin ich das Problem oder alle Anderen sind es...

Ina - 10.5.2007 um 21:00

Im Forum akzeptiert man mich seltsamerweise weitgehend - brauchte zwar (zumindest nach meinem Empfinden) ca. 400 Beiträge dazu, aber immerhin. Allzu arrogant und verletzend scheine ich also doch nicht zu sein :D

(Ansonsten: Ach Leute, ihr seid doch wirklich von der Natur charaktermäßig verwöhnt, wenn ihr immer selber wisst, wann ihr authentisch seid und wann nicht.

Wenn ich mich selber darstellen oder erklären muss, egal ob verbal oder nonverbal, geht fast immer verdammt viel "lost in translation", so dass da schon große Verwandtschaft vorhanden sein muss, wenn jemand verstehen soll, was da ursprünglich mal war.

Außerdem bin ich mir nicht sicher, überhaupt einen Charakter zu besitzen, mein Usertitel ist kein Zufall. Man braucht schon ziemlichen Abstand, um bei mir Substanz hineinzusehen. Aber der dürfte in einem Internetforum ohnehin gegeben sein, weswegen ihr jetzt vermutlich das Problem gar nicht seht.

Aber zumindest war dieses früher noch deutlich größer, was ich jetzt bin, ist bereits ein Riesenfortschritt im Vergleich zu dem stummen, lächelnden Wesen von früher, das in Anwesenheit eines anderen Menschen gar nicht anders konnte, als ihn zu reflektieren, weil es ja selbst nichts war - und das ist meistens so unangenehm, dass man ausgesprochen kontaktscheu wird.

Mittlerweile bin ich durchaus in der Lage, in passenden Momenten aus mir herauszugehen ohne dass mir der Zwang zur Übersetzung allzu sehr dazwischenfunkt.

Das Ergebnis ist natürlich immer noch allzu oft verwirrend, bzw. erscheint hysterisch, überkünstelt, konstruiert.

Liegt wohl daran, dass ich in solchen Augenblicken mein Gegenüber weitgehend ausblende - denn wenn ich da auf Reaktionen achten würde, würde ich nur wieder reflektieren.)

... - 10.5.2007 um 22:58

Och, ich hab' Dich schon akzeptiert, als Du noch als Gast hier schriebst in dem Thread zur Unendlichkeit damals im Universum.

Das war gut verständlich und trotzdem mit der entsprechenden Sachkenntnis, unter der man sich was vorstellen konnte.

Boss - 11.5.2007 um 11:46

Emotionen sind imho sowieso irrelevant. Auch wenn man es nicht ganz verhindern kann, dass manche Beiträge emotional gefärbt sind. Ich merke auch wenn ich müde bin schreibe ich emotioneller als sonst. Auch ist das eine Frage der Laune. Ansonsten sollte man versuchen die Emotionen zu unterdrücken oder sie wegzulassen wenn sie denn nichts mit dem Beitrag zu tun haben.

Manchmal schreibe ich alles so wie ich es finde und wenn ich z. B. Zeitdruck habe sehen die Beiträge von mir dann irgendwie anders aus. Aber nicht unbedingt schlechter.

Ehrlichkeit ist bei mir aber immer oberstes Prinzip. Auch wenn ich schlecht gelaunt oder sonstwie bin. Alles andere hätte auch keinen Sinn. Dann könnte man sich das alles auch sparen.

Auch im RL bin ich ehrlich, aber da ich im RL kaum rede wissen das die meisten Leute aus meinem Umfeld nicht.

Und dann macht es doch grade die Ehrlichkeit die Sache Authentisch.

Ansich mag ich auch nicht die Kommunikation im Real Life. Mit dem Gesocks aus meinem Umfeld kann man auch nicht Kommunizieren. Da laufen die Gerspräche auch nach einem ganz anderen Muster ab. Es geht dann nicht wirklich um den Inhalt sondern um das Labern an sich. Daher sind mir Forengespräche viel lieber. Da halte ich es dann wie Benway. Ich finde auch, dass man die ganze Gestik und Emotionen weglassen sollte. Es wäre schön wenn Leute einfach ihren

Mund aufmachen und ehrlich sagen was sie zu sagen haben. Aber nein die Leute müssen ja unbedingt ein Theater veranstalten. Doch falls man es tut müssten sich die Leute auf den Inhalt konzentrieren, aber da sie sich nicht wirklich was zu sagen haben und nur des Redens willen reden wird es wohl weiterhin so bleiben.
Imho ist diese ganze nonverbale Kommunikation purer Schwachsinn. Man kann sie fehlinterpretieren, tut es auch meistens. Es ist zu unpräzise als Kommunikation als dass man sie nutzen sollte. Und was interessiert mich die gestik von einem anderen? Und warum erwarten Leute von mir, dass ich Gestikuliere? Das sind Leute die keine Ahnung von echter Kommunikation haben.

Unmensch - 11.5.2007 um 12:34

Zitat

Original von Maverick

Und was interessiert mich die gestik von einem anderen? Und warum erwarten Leute von mir, dass ich Gestikuliere? Das sind Leute die keine Ahnung von echter Kommunikation haben.

Schon mal was von Körpersprache gehört? Anhand der Gestik kann man einiges abschätzen. Sehr beispielhaft ist da auch die Körperhaltung eines Menschen. Daran sieht man oft schon, ob man ein schwaches Duckmäuschen vor sich hat, einen arroganten Vollproleten, der definitiv von sich selbst überzeugt ist, oder ob es sich eher um einen ruhigen, ausgeglichenen Typen handelt. Die Körpersprache zeigt dir auch, ob jemand Angst hat, ob er ungeduldig ist, ob er sich konzentriert bei der Sache ist oder nur mit halben Ohr zuhört. Ob jemand aggressiv ist und dir im nächsten Moment gleich eins auf die Nase gibt, oder ob du dir erlauben kannst was du willst und er immer sachlich und ruhig bleiben wird.

Und du willst mir erzählen, sowas hat absolut keinen Wert? Hast du mal versucht, die ganze Körpersprache in einem realen Gespräch auszuklammern? Stell dir deine nichtvorhandene Freundin vor, die die Beziehung beendet, dabei ein breites Grinsen im Gesicht hat und sich am Kopf kratzt. Wirkt das authentisch?

Oder wie würdest du positive Worte auf deine Person wahrnehmen, wenn dein Gegenüber aber dabei verlegen auf den Boden guckt, die Hände hinter den Rücken hält und nur so dasteht? Würdest du ihn für voll nehmen? Wenn es dir wirklich nur um die Worte an sich geht, und diese sind in diesem Falle ja extrem euphorisch, aber der ganze Rest passt einfach nicht dazu, dann würdest du ihn doch auch fragen, ob er das wirklich ernst meint oder ob das jetzt nur ein schlechter Witz sein soll.

Ich glaube, du hast dir noch nie wirklich Gedanken über Körpersprache gemacht. Vielleicht konntest du das nicht, denn rein mit Internet- und Chatgesprächen kann man da natürlich auch nicht viel erkennen. Eher verkümmert man diesbezüglich. Denn da dir all die Sachen im Internet fehlen, wirst du nie feststellen können, ob dich jemand online belügt - das geht höchstens nur aufgrund von Widersprüchen, aber sonst hast du keine Chance. Im realen Leben ist das weitaus einfacher, denn nur derjenige kann dir an der Haustür etwas verkaufen, der selbst auch von dem Produkt überzeugt ist oder, was aber eher selten ist, dass er wirklich ein Verkaufsgenie ist. Im Normalfall jedoch passt die ganze Körpersprache, die Art des Redens, das drum herum nie zu dem, was aus seinem Mund kommt. Und was das für ein merkwürdiges Bild ergibt, schilderte ich ja eben schon. Höchstwahrscheinlich würdest du nichts von ihm kaufen. Würdest du vermutlich auch so nicht, aber wenn diese ganzen Komponenten nicht zusammenpassen, wirst du noch nicht mal eine Sekunde lang auf die Idee des Kaufes kommen, einfach weil dir die Person unsympathisch ist und mit ihr irgend etwas nicht stimmt. Du hörst gar nicht richtig hin. Im Bewusstsein erklärst du dir das damit, dass er ein Haustürverkäufer ist, welche dir suspekt sind, unterbewusst sind dir aber ganz andere Sachen unsympathisch und beeinflussen deine Kaufentscheidung viel mehr. Nicht umsonst arbeiten Supermärkte mit Düften, mit besonderen Licht über der Fleischtheke, mit Musik, ansprechender Werbung und so weiter. Und wer dir am Telefon etwas verkaufen soll, hat immer auch eine besonders nette Stimme. Das ist alles kein Zufall. Wenn es wirklich nur um das gehen würde, was in dem Produkt drin steckt bzw. wie du sagtest, es lediglich um die Worte geht und dich alles andere nicht interessiert, würde man doch niemals so einen enormen Aufwand betreiben, meinst du nicht auch? Es sind einfach mehr Dinge im Spiel, die man zunächst nicht wahrnimmt. Und auch du hast eine Körpersprache, weisst nur nicht davon, da sie so selbstverständlich in deinen Bewegungen übergeht, dass es für dich etwas ganz normales ist. Und genau das strahlst du auch Anderen gegenüber aus, die dich dann - bewusst oder unbewusst - auch genau danach bewerten (teilmwerten). Es sind eben nicht nur die Worte, das ist ein Irrglaube. Oder stehst du wirklich stocksteif da, wenn du dich mit Leuten unterhältst? In dem Fall hast du wirklich keine Körpersprache, hast aber dann auch nicht die Ahnung, dir darüber eine Meinung zu bilden oder es gar als Quatsch abzustempeln.

dian - 11.5.2007 um 13:36

Ich denke, was Maverick mit seiner ablehnenden Haltung gegenüber der nonverbalen Kommunikation meint, ist weniger, dass er sie nicht versteht, sondern dass sie ihm etwas zu instinktgesteuert, animalisch ist...

Und es stimmt ja auch:

Ein Politiker, der an seinem Redepult steht und bestimmte einstudierte Handbewegungen macht, die einschüchtern oder Stärke vermitteln sollen, erinnert mich schon irgendwie an einen Gorilla, der sich mit den Fäusten auf die Brust trommelt. Es ist das selbe Prinzip, das da dahintersteckt. Und vor diesem Hintergrund kann ich es durchaus nachvollziehen, wenn jemand das als "Quatsch" abstempelt und lieber nur die Bedeutung der Worte für sich stehen haben möchte, ohne zusätzliche Faktoren, die man da auch immer noch mit berücksichtigen und hineininterpretieren muss.

Nicht zuletzt aus diesem Grund drücke ich mich lieber durch Schrift aus, die meines Erachtens ungleich eindeutiger ist, als wenn ich auf einem Podium stehe und eine Rede halte, wo dann eben in der Tat auch mein Aussehen und die Art, in der ich mich bewege, beurteilt wird, obwohl das mit der Message, die ich eigentlich loswerden möchte, nicht das geringste zu tun hat.

Wenn ich beispielsweise zittere, wird mir jeder Zuschauer gleich unterstellen, dass ich sehr nervös bin und dass das, was ich sage, daher schonmal von vornherein sehr skeptisch zu beurteilen ist. Aber vielleicht zittere ich auch nur, weil ich meinen Morgen-Schnaps noch nicht getrunken habe, oder weil ich epileptische Anfälle habe. who knows? Das muss mit meiner Message überhaupt nichts zu tun haben, dennoch wird es von jedem damit assoziiert werden...

während ich im Internet glaubwürdig einen stolzen, heroischen Text schreiben kann, auch wenn ich währenddessen in gekrümmter Körperhaltung sabbernd und nassgeschwitzt vorm Bildschirm sitze. Das ist mir so irgendwie sympathischer.

□

Unmensch - 11.5.2007 um 14:06

Ja, wenn es um eine Präsentation geht oder Dinge, wo man den Leuten etwas weisszumachen versucht bzw. man etwas ganz bestimmtes vermitteln will, dann geht es wirklich nur um die Worte und alles andere ist hinderlich, ist vielleicht sogar von Nachteil, da man nicht so toll aussieht und dadurch an Aufmerksamkeit einbüsst, oder weil man besonders gut aussieht und daher mehr für das beachtet wird, als für das, was man zu sagen hat. Oder wenn man sich verspricht, stolpert oder was auch immer. Dann wird man ebenfalls nicht mehr ernst genommen bzw. auf deine dir so wichtigen Worte hört gar keiner mehr, weil sie sich innerlich alle noch schlapp lachen.

Doch Maverick sprach ja eher von einer normalen Kommunikation, nichts künstliches, kein Verkaufstraining, keine Pressekonferenz oder einer Rede im Bundestag. Und was dieses Zwischenmenschliche betrifft, so ist Körpersprache nun mal unvermeidbar und ich finde sowas sogar sehr interessant und möchte es gar nicht missen. Wenn es mir nur um die Worte ginge, könnte man auch telefonieren oder chatten. Das macht so ein persönliches Vier-Augen-Gespräch dann aber nicht wirklich zu etwas besonderem, wenn man im Grunde genauso mit einer lebensgrossen Puppe sich unterhalten könnte, an dessen Kopf ein Lautsprecher und Mikrofon befestigt ist, mit dem man ein Telefonat führen kann. Körpersprache macht da einfach mehr her, man kann auf seinen Gegenüber mehr eingehen, wenn man an seiner Mimik merkt, dass er etwas nicht versteht, eine gegenteilige Meinung hat oder schlichtweg gelangweilt ist. Oder eben diese Sache mit der Ehrlichkeit, die ich bereits ausführte. Das sind schon sehr nützliche Sachen und macht so eine Unterredung doch erst wirklich vollkommen. Kommt ja heutzutage bereits selten genug vor, man kommuniziert nur noch über Chat, Handy oder dämlichen SMS. Frage mich überhaupt, was das mit einem Gespräch zu tun hat, wenn man sich Stunden vor ein Minidisplay hockt und zwischen sich und seinen Gesprächspartner dann erst noch einen Mobilfunkbetreiber stellt. Zudem bezahlt man für dieses persönliche Gespräch noch eine Menge Geld, sieht sich dann aber noch nicht mal, hört den Anderen nicht, man kann nicht wirklich Echtzeit kommunizieren und muss sich zudem selbst in seiner Aussage so weit beschneiden, dass sie in 160 Zeichen passt. Gut, im Chat ist das etwas anderes, aber dennoch nicht so wirklich ideal. Im Grunde also alles nur Nachteile, doch Millionen fahren drauf ab. So ein wirkliches Gespräch nur für sich rückt dabei immer mehr in den Hintergrund. Durch die Gewöhnung bei häufig genutzten Medien (Chat, Internet) entsteht doch sowas überhaupt erst mal sowas, dass man sagt, Körpersprache brauche ich nicht, mein Gegenüber versteht mich auch so. Klar tut er das, ist aber immer eine Sache des Anspruchs, inwieweit man damit zufrieden ist. Eine alte Oma, die noch nie gechattet hat, wird sich nie im Leben vorstellen können, mit ihren Enkeln über einen Bildschirm zu sprechen, auch wenn diese das jeden Tag so machen und es völlig normal ist.

Manche Sachen funktionieren rein textlich überhaupt nicht, andere hingegen schon. Die Idee dieses Forums ist hingegen ganz klar in einem reinem Textfundament weitaus besser aufgehoben, als wenn wir uns jeden Freitag treffen und in der Kneipe uns zu diversen Themen auslassen würden. Das ginge nicht lange gut und viele würden kein zweites Mal wiederkommen. Und ausserdem hat bereits eine ganz andere Gesellschaftspezies diesen Treffpunkt fest für sich inne. □

Boss - 11.5.2007 um 14:09

[QUOTE]Schon mal was von Körpersprache gehört? Anhand der Gestik kann man einiges abschätzen. Sehr beispielhaft ist da auch die Körperhaltung eines Menschen. Daran sieht man oft schon, ob man ein schwaches Duckmäuschen vor sich hat, einen arroganten Vollproleten, der definitiv von sich selbst überzeugt ist, oder ob es sich eher um einen ruhigen, ausgeglichenen Typen handelt. Die Körpersprache zeigt dir auch, ob jemand Angst hat, ob er ungeduldig ist, ob

er sich konzentriert bei der Sache ist oder nur mit halben Ohr zuhört. Ob jemand aggressiv ist und dir im nächsten Moment gleich eins auf die Nase gibt, oder ob du dir erlauben kannst was du willst und er immer sachlich und ruhig bleiben wird.[/QUOTE]

Und ob. Sogar auch, dass sie 80% der Kommunikation ausmacht. Und eben das sollte nicht so sein.

Ich habe keine Lust andauernd mit hoch erhobener Brust durch die Straße zu laufen nur damit ich nicht in eine Opferkategorie rutsche.

Auch ist es mir zuwider immer einen auf fröhlich zu machen nur damit mich andere nicht für einen Depri halten. (nichts gegen Depimierte) Wie oft hat man mich gefragt was denn mit mir los sei und warum ich nicht glücklich bin... Nur weil ich kein Theater veranstalte.

Auch sind die Beipiele gerade das, wo es zu Mißverständnissen kommen kann. Und auch häufig genug kommt es auch deswegen zu Mißverständnissen.

Das vermeintliche Duckmäuschen ist vielleicht auch einer, dem es zu dumm ist einen Spruch nach dem anderen loszulassen. Oder selbst der Möchtegernharte dient als Beispiel, viele von denen üben regelrecht den bösen Blick vorm Spiegel. Aber das soll eben nicht so sein.

Zu viele Leute setzen ihre Körpersprache manipulativ ein. Es gibt einfach zu viele Leute die vorm Spiegel stehen und ihre Gestik "üben" anstatt ihre wenigstens ihre natürliche Körpersprache zu benutzen. Die Körpersprache blendet mehr von den wahren Tatsachen anstatt was zu verraten.

[QUOTE]Und du willst mir erzählen, sowas hat absolut keinen Wert? Hast du mal versucht, die ganze Körpersprache in einem realen Gespräch auszuklammern? Stell dir deine nichtvorhandene Freundin vor, die die Beziehung beendet, dabei ein ein breites Grinsen im Gesicht hat und sich am Kopf kratzt. Wirkt das authentisch?

Oder wie würdest du positive Worte auf deine Person wahrnehmen, wenn dein Gegenüber aber dabei verlegen auf den Boden guckt, die Hände hinter den Rücken hält und nur so dasteht? Würdest du ihn für voll nehmen? Wenn es dir wirklich nur um die Worte an sich geht, und diese sind in diesem Falle ja extrem euphorisch, aber der ganze Rest passt einfach nicht dazu, dann würdest du ihn doch auch fragen, ob er das wirklich ernst meint oder ob das jetzt nur ein schlechter Witz sein soll.[/QUOTE]

Soll es denn bei dem Beispiel mit der Freundin authentisch wirken? Ich würde sie dann fragen worüber sie grinst. Es ist doch alles kein Drehbuch. Welches Verhalten wird auch schon erwartet? Und selbst wenn, was hätte es für einen Sinn? Diese Worte würde ich eben positiv aufnehmen. Dann guckt der Typ halt auf den Boden. Ich verstehe nicht recht wo da das Problem sein soll. Also ob man sich irgendwie zu verhalten hätte....

Ich würde ihn höchstens fragen was auf dem Boden so interessantes ist oder liegt. Ansonsten hätte ich mit seinem Verhalten kein Problem. Wo ist auch schon das Problem? Natürlich würde ich ihn für voll nehmen. Warum auch nicht? Bloß weil er auf den Boden schaut? Das ist ein freies Land. es gibt kein Gesetz, dass besagt, dass man nicht auf den Boden schauen darf beim Sprechen. Schon etwas bizarr ausgedrückt aber es ist so. Ich erwarte von dem Typ nichts. Außer wenn er es sonst nie macht und plötzlich auf den Boden schaut würde ich ihn fragen warum er es denn so plötzlich mache.

[QUOTE]Ich glaube, du hast dir noch nie wirklich Gedanken über Körpersprache gemacht. Vielleicht konntest du das nicht, denn rein mit Internet- und Chatgesprächen kann man da natürlich auch nicht viel erkennen. Eher verkümmert man diesbezüglich. Denn da dir all die Sachen im Internet fehlen, wirst du nie feststellen können, ob dich jemand online belügt - das geht höchstens nur aufgrund von Widersprüchen, aber sonst hast du keine Chance.[/QUOTE]

Ich habe mir genug Gedanken darüber gemacht um zu wissen, dass sie falsch ist. Eben auch wegen den vorigen genannten Argumenten. Ich war oft genug draußen um zu sehen, wie lästig diese Körpersprache sein kann.

Anhand der Körpersprache kann man auch schwer eine Lüge erkennen. Sicher gibt es Anzeichen wie z. B. zu häufiges Blinzeln während man lügt. Aber wenn der Lügner all diese Mankos kennt kann er umso manipulativer sein, weil er jetzt bewusster lügt. Daher darf man sich auf die Körpersprache nicht verlassen.

Ich brauche auch nichts mehr zu erkennen. Es täte jedem gut mehr auf die Worte seines Gesprächspartners zu achten anstatt auf die Körpersprache.

[QUOTE]Im realen Leben ist das weitaus einfacher, denn nur derjenige kann dir an der Haustür etwas verkaufen, der selbst auch von dem Produkt überzeugt ist oder, was aber eher selten ist, dass er wirklich ein Verkaufsgenie ist. Im Normalfall jedoch passt die ganze Körpersprache, die Art des Redens, das drum herum nie zu dem, was aus seinem Mund kommt. Und was das für ein merkwürdiges Bild ergibt, schilderte ich ja eben schon. Höchstwahrscheinlich würdest du nichts von ihm kaufen. Würdest du vermutlich auch so nicht, aber wenn diese ganzen Komponenten nicht zusammenpassen, wirst du noch nicht mal eine Sekunde lang auf die Idee des Kaufes kommen, einfach weil dir die Person unsympathisch ist und mit ihr irgend etwas nicht stimmt. Du hörst gar nicht richtig hin. Im Bewusstsein erklärst du dir das damit, dass er ein Haustürverkäufer ist, welche dir suspekt sind, unterbewusst sind dir aber ganz andere Sachen unsympathisch und beeinflussen deine Kaufentscheidung viel mehr. Nicht umsonst arbeiten Supermärkte mit Düften, mit

besonderen Licht über der Fleischtheke, mit Musik, ansprechender Werbung und so weiter. Und wer dir am Telefon etwas verkaufen soll, hat immer auch eine besonders nette Stimme. Das ist alles kein Zufall. Wenn es wirklich nur um das gehen würde, was in dem Produkt drin steckt bzw. wie du sagtest, es lediglich um die Worte geht und dich alles andere nicht interessiert, würde man doch niemals so einen enormen Aufwand betreiben, meinst du nicht auch? [/QUOTE]

Ich würde nichts von ihm kaufen. Meistens haben diese Verkäufer auch nicht unbedingt brauchbares Zeug zum Kaufen. Ich kenne auch einige Tricks mit denen die einem ins Unterbewusste gehen wollen. Und daher braucht man solche Vertreter erst gar nicht in's Haus lassen. Oder in Amerika sind die Einkaufszentren nach einem bestimmten Muster aufgebaut. Ein paar Psychologen meinten es wäre besser dies und das noch hinzuzubauen, kommt ja besser beim Kunden an. Und nicht umsonst sind viele Verpackungen bunt. Denn das Auge ist für buntes Zeug aufmerksamer, da greift man eher hin. Farbarne Produkte übersehen viele Konsumenten regelrecht. Und die Maskottchen auf einigen Verpackungen sollen Kinder animieren eher hinzuzugreifen. Sonst könnte man sich die ganze Farbe auch sparen. Ich sagte ja aber nicht, dass es so wäre. Sondern, dass es schön wäre, wenn man sich mehr um die Worte oder in anderen Fällen um das Produkt an sich kümmert. Und sich nicht von Promotion blenden lässt. Würden viele Leute so handeln, dann wären vermutlich die Produkte besser und man blendet sich nicht gegenseitig mit Körpersprache. Aber leider ist es nicht so. Leider lassen sich die Leute von Promotion und "Menschenpromotion" blenden. Und so kann man wirklich einem jeden Scheiß andrehen und jeder Vollidiot kann mit der richtigen Art Erfolg haben.

[QUOTE]Es sind einfach mehr Dinge im Spiel, die man zunächst wahrnimmt. Und auch du hast eine Körpersprache, weisst nur nicht davon, da sie so selbstverständlich in deinen Bewegungen übergeht, dass es für dich etwas ganz normales ist. Und genau das strahlst du auch anderen gegenüber aus, die dich dann - bewusst oder unbewusst - auch genau daran bewerten. Es sind eben nicht nur die Worte, das ist ein Irrglaube. Oder steckst du wirklich stocksteif da, wenn du dich mit Leuten unterhältst? In dem Fall benutzt du wirklich keine Körpersprache, hast aber dann auch nicht die Ahnung, dir darüber eine Meinung zu bilden oder es gar als Quatsch abzustempeln.[/QUOTE]

Ja auch ich habe eine Körpersprache. Die unterscheidet sich aber von anderen Leuten enorm. In der Regel stehe ich doch steif da und rede. Wenn ich überhaupt mal rede. Dann halten mich welche für einen Freak oder für bescheuert. Aber ich kann auch ganz anders. Ich kann den Emotionellen raushängen lassen. Kann so ziemlich alles sein. Nur komme ich mir dabei albern vor. Was nützt es mir ein Theater zu veranstalten? Auch bin ich zu faul meinem Gegenüber noch Nachschub mit Gestik zu geben, dafür sind imho Worte mehr als ausreichend. Mit den Leuten in meinem Umfeld im RL rede ich sowieso kaum. Mit denen gibt es nichts zu bereden, das wollen die auch gar nicht. Das sind dann Gespräche die nach Bewertung und Emotionen ablaufen. Ein Muster, dass ich nicht gebrauchen kann weil es im Grunde nutzlos ist. Ich weiß aber worauf du hinaus willst, nur halte ich gerade diese Art der Kommunikation für falsch.

Benway - 11.5.2007 um 15:06

Unmensch schrieb:

[QUOTE]Und du willst mir erzählen, sowas hat absolut keinen Wert?[/QUOTE]

Muss ich etwas toll finden, nur weil es kompliziert ist und seinen Zweck erfüllt (wie das deutsche Parteienklüngelsystem oder die G8-Absprachen)? Sprache ist evolutionär entstanden - insofern hat es natürlich seinen "Sinn", die Gefühle des Gegenübers einschätzen zu können, Mimikryverhalten als solches zu erkennen oder sich über jede Aussage möglichst schnell eine "Meinung" zu bilden, sie in das eigene Denksystem einzugliedern...meinetwegen kann man das sogar die "gesunde" Art der Kommunikation nennen.

Aber man kann geglückte Kommunikation natürlich verschieden definieren...man kann sogar so weit gehen wie die moderneren humanistischen Philosophen (die ich normalerweise nun wirklich nicht ausstehen kann) und den "herrschaftslosen Diskurs" als erstrebenswert hinstellen...und da kommt man schnell darauf, dass evolutionäre Rudimente wie man sie an Menschen, an Flughunden oder Erdmännchen beobachten kann, auf dem Weg dahin eigentlich nur hinderlich sein können.

Weil andere Leute eine andere Vorstellung von geglückter Kommunikation haben als du implizierst du bei ihnen Beziehungsunfähigkeit und menschliches Versagen. Das schmeckt mir gar nicht - wird so ungefähr das selbe Denkmuster sein, mit dem ich mich täglich auseinandersetzen werden müssen, wenn ich mich im Herbst tatsächlich für ein Psycho-Studium entscheide, deswegen reagiere ich da schon jetzt sensibel drauf.

Hier im Forum wird normalerweise auch den Hartz-IV-Empfängern nicht vorgeworfen, dass sie nicht flexibel und intelligent genug für die freie Wirtschaft sind, nur weil sie sich bewusst gegen ein kaputtes System entschieden haben. Wer sich bewusst gegen eine als kaputt empfundene Art der Kommunikation entscheidet, sollte zumindest hier auch die Freiheit haben, nicht sofort in Schubladen gesteckt zu werden.

Unmensch - 11.5.2007 um 15:53

Zitat

Original von Maverick

Und ob. Sogar auch, dass sie 80% der Kommunikation ausmacht. Und eben das sollte nicht so sein.

Stimmt, die Körpersprache macht wirklich einen hohen Prozentsatz aus, aber da wir nicht in paradiesischen Zuständen leben, wo alles toll, jeder nett und alle glücklich sind, ist die Körpersprache wiederum doch etwas sehr praktisches. Ansonsten könnte man dir sonst etwas erzählen und du würdest es glauben, schlichtweg weil du nur die Worte als Bewertungsmaßstab hast. Würden wir alle im Paradies leben und jeder liebt den Anderen, dann ist Körpersprache freilich für die Katz und eher hinderlich, wenn du vergnügt in deiner Hängematte liegst und dann plötzlich erschrocken auffährst, weil du eine extrem unsympathische Person durch deine Sonnenbrille erblickt hast. Fakt ist aber nun mal auch, dass die Körpersprache etwas ganz normales ist, was nicht von einer Industrie geschaffen wurde um sich besonders cool zu geben, wie bestimmte Hip-Hop-Hosen, bestimmte Hemden oder Haarfrisuren, sondern das einfach ganz natürliche Elemente eines Menschen sind, die ja eigentlich auch viel von ihm verraten. Sie gehört einfach dazu, wie beispielsweise deine Stimme, die du ja auch nicht beeinflussen kannst und die einfach so da ist. In gewisser Weise macht es die Menschen doch auch verschieden und macht so einen Blick auf die Strasse durchaus interessant. Neulich der Jugendliche, der vor mir auf der Rolltreppe nach unten fuhr, war jedenfalls durchaus amüsant anzusehen, als er seinen Kopf kreisen liess, um dadurch irgendwelche Muskeln zu fixieren, wie er seine Schultern nach vorn und hinten zog und anschliessend breitbeinig von der Rolltreppe fortging, um ebenso breitbeinig weiter durch den Laden zu marschieren. Das hatte schon was amüsantes und ich wusste gleich, mit was für einen Typ Mensch ich es da zu tun hatte.

Also ich finde das praktisch, so erkennt man den Feind bereits von Weitem, witzig war es alle mal. Also ich mag Körpersprache. Und die unterscheidet nun mal auch die Menschen in gewisser Weise. Was wäre die Welt langweilig, wenn wir diese Form des Ausdruckes nicht hätten, zumal da sie niemand dauerhaft verfälschen kann. Gibt es etwas ehrlicheres als das? In einer Welt, wo jeder mit denselben öden Markenklamotten herumläuft, im Kopf grösstenteils alle gleichgeschaltet sind und eine Massenmeinung Einzug gehalten hat, ist doch so eine Körpersprache, die wirklich bei jedem extrem verschieden ist, was sehr interessantes. Da interessiert es mich nämlich nicht, ob eine Gruppe Rockern mit ihren Motorrädern vorfährt und die sich alle für so toll und stark halten, letztendlich wird man sehr schnell durch gewisse Punkte feststellen können, was wirklich dahinter steckt, wer authentisch ist und wer doch nur ein doofer Mitläufer. Gäbe es diese Körpersprache nicht oder kannst du sie nicht deuten, wirst du erst mal Respekt haben - wie du es ja auch bis zu dem Zeitpunkt hast, wie wenn du sie noch in 100 Meter entfernt ankommen siehst, aber weder etwas über ihr Auftreten, noch übere ihre Art sagen kannst. Noch sind sie nämlich für dich noch genau das, wie sie auf dich zu wirken versuchen - hart, unnahbar, gefährlich und um jeden Zweifel erhaben.

Dank der Körpersprache wird diese Einschätzung jedoch kein Dauerzustand bleiben (es sei denn, sie sind wirklich so).

Zitat

Original von Maverick

Ich habe keine Lust andauernd mit hoch erhobener Brust durch die Straße zu laufen nur damit ich nicht in eine Opferkategorie rutsche.

Aber wenn du nun mal der Opfertyp bist? Wieso willst du das verstecken? Klar, du bist dann anfälliger für irgendwelche Sachen gegen dich, andererseits kann es dir in einem persönlichen Gespräch wiederum auch sehr nützlich sein, wenn dein Gegenüber merkt, Moment, der scheint mir doch etwas labil, den werde ich jetzt nicht die ganze Ladung geben, sondern werde mal etwas einfühlsamer auf ihn eingehen.

Wenn du aber den harten Macker mimst, wird man dich aller Wahrscheinlichkeit so behandeln, wie es unter Jugendlichen halt so üblich ist. Mit Beleidigungen, die zum normalen Satzbau gehören oder sonstigen fragwürdigen Spässen. Wenn dein wahres Ich aber in Wirklichkeit sehr zart besaitet ist, wird dir das sehr missfallen und zu schaffen machen.

Ich meine, wenn du der Opfertyp bist, wirst du eh früher oder später durch deine Worte ertappt werden. Oder sollen die nach Möglichkeit auch noch so modifiziert werden, dass niemand hinter deine wahre Persönlichkeit blicken kann? Das finde ich ehrlich gesagt sehr verlogen. Und ich hätte auch gar keine Lust mich mit dir zu unterhalten, wenn du nicht wirklich du selbst bist, sondern dich weiterhin hinter einer Maske versteckst.

Zitat

Original von Maverick

Auch ist es mir zuwider immer einen auf fröhlich zu machen nur damit mich andere nicht für einen Depri halten. (nichts gegen Deprimierte) Wie oft hat man mich gefragt was denn mit mir los sei und warum ich nicht glücklich bin... Nur weil ich kein Theater veranstalte.

Sei froh, dass da überhaupt Leute sind, die nachfragen. Anderen geht es wirklich schlecht, das interessiert aber keinen Menschen. Die merken es noch nicht mal. Auch hierbei hat Körpersprache ja durchaus ihre Berechtigung. Gut, wenn du nach aussen ausstrahlst, dass du am Boden zerstört bist, auf dich aber trotzdem niemand eingeht, dann ist das natürlich weniger ein Fehler der Körpersprache, als an deiner Umwelt, der du scheinbar völlig egal bist bzw. die sich selbst tausend mal wichtiger sind.

Zitat

Original von Maverick

Auch sind die Beispiele gerade das, wo es zu Mißverständnissen kommen kann. Und auch häufig genug kommt es auch deswegen zu Mißverständnissen.

Das vermeintliche Duckmäuschen ist vielleicht auch einer, dem es zu dumm ist einen Spruch nach dem anderen loszulassen. Oder selbst der Möchtegernharte dient als Beispiel, viele von denen üben regelrecht den bösen Blick vorm Spiegel. Aber das soll eben nicht so sein.

Sei unbesorgt, wenn es drauf ankommt, fällt das in sich zusammen wie eine Sandburg bei Regen. Die Körpersprache kann man nicht dauerhaft abschalten. Sie verändert sich höchstens mit dir und dadurch kann es zu einer Änderung kommen. Also wenn es dir jahrelang schlecht ging, du nur gebeugt und mit Blick nach unten durch die Strassen gelaufen bist, Jahre später es dir aber richtig gut geht, du dir deine Träume erfüllt und die alte Zeit hinter dich gebracht hast. Das wäre dann durchaus authentisch. Genauso kann das auch jemand sein, der arrogant bis zum geht nicht mehr durch die Gegend läuft. Das muss nicht mal gelogen sein. Sondern das ist ja auch nur darauf zurückzuführen, dass er noch nie wirklich was auf die Finger gekriegt hat und gar nichts anderes gewohnt ist, als aufrecht wie ein Leuchtturm zu gehen.

Zitat

Original von Maverick

Zu viele Leute setzen ihre Körpersprache manipulativ ein. Es gibt einfach zu viele Leute die vorm Spiegel stehen und ihre Gestik "üben" anstatt ihre wenigstens ihre natürliche Körpersprache zu benutzen. Die Körpersprache blendet mehr von den wahren Tatsachen anstatt was zu verraten.

Hast du da ein konkretes Beispiel?

Zitat

Original von Maverick

Soll es denn bei dem Beispiel mit der Freundin authentisch wirken? Ich würde sie dann fragen worüber sie grinst. Es ist doch alles kein Drehbuch. Welches Verhalten wird auch schon erwartet? Und selbst wenn, was hätte es für einen Sinn?

Es passt einfach nicht zusammen. Wenn dir jemand einen Heiratsantrag macht, dabei aber in der Weltgeschichte umher guckt, mit dem Handy spielt, dann ist das an sich nicht verboten, aber würdest du dir nicht reichlich blöd dabei vorkommen? Man schaut dich noch nicht mal an, wenn man mit dir redet. Schweige denn man nimmt dich ernst.

Wie würdest du auf den Heiratsantrag entgegnen? Ihr um den Hals fallen und der glücklichste Mensch der Welt sein?

Und was das andere Beispiel mit der Freundin angeht und du sagst, dass es dir egal wäre, ob sie grinst und du sie lediglich nur fragen würdest, wieso sie das tut, dann bist du da doch bereits genau in die Körpersprache reingetappt. Denn sie hat etwas ausgestrahlt, kein Wort gesagt, und doch würdest du wissen wollen, wieso sie nun plötzlich grinst. Dir ist das also keinesfalls so egal, sondern sie hat dir ein Zeichen gesendet, für dich ergibt das aufgrund der traurigen Trennungsszene keinen Sinn, also willst du wissen, wieso sie jetzt plötzlich anfängt mit grinsen. Eine völlig berechtigte Frage. Warum? Aufgrund der Körpersprache. Würdest du dich nur an ihre Worte halten, würdest du niemals fragen. Und wenn, dann dann würde die Frage gewiss nicht auf ein Grinsen zielen, sondern wäre viel ernster.

Zitat

Original von Maverick

Dann guckt der Typ halt auf den Boden. Ich verstehe nicht recht wo da das Problem sein soll. Also ob man sich irgendwie zu verhalten hätte....

Ich würde ihn höchstens fragen was auf dem Boden so interessantes ist oder liegt. Ansonsten hätte ich mit seinem Verhalten kein Problem.

Nein? Dann bist du aber sehr gefühllos. Wenn sich mir jemand so merkwürdig, ja fast schon verbittert gibt, zeigt mir das doch, dass da noch mehr dahinter steckt. Dass ihm vielleicht etwas belastet. DU würdest es also so machen, wie ein Passant, der auf der Strasse an einem einsam weinenden Kind vorbeihäuft und es nicht aufgrund seines Tuns beachtet. Es redet ja schliesslich nicht, also kann es auch nichts wollen.

Dass es aber sehr wohl etwas will, sogar so stark, dass es das mit Worten nicht ausdrücken kann, sondern die Psyche sich sogar noch auf eine viel intensivere Art meldet, würdest du wohl glatt übersehen. Oder?

Zitat

Original von Maverick

Außer wenn er es sonst nie macht und plötzlich auf den Boden schaut würde ich ihn fragen warum er es denn so plötzlich mache.

Also würdest du aufgrund seiner unsichtbaren Signale reagieren. Tja, und erneut bist du der Körpersprache auf den Leim gegangen. Das passiert einfach - und wie man sieht, ist das bei manchen Dingen auch gut so, dass es so unterbewusst geschieht.

Zitat

Original von Maverick

Ich habe mir genug Gedanken darüber gemacht um zu wissen, dass sie falsch ist. Eben auch wegen den vorigen genannten Argumenten. Ich war oft genug draußen um zu sehen, wie lästig diese Körpersprache sein kann. Anhand der Körpersprache kann man auch schwer eine Lüge erkennen. Sicher gibt es Anzeichen wie z. B. zu häufiges Blinzeln während man lügt. Aber wenn der Lügner all diese Mankos kennt kann er umso manipulativer sein, weil er jetzt bewusster lügt.

Ja, weil er sich die gesamte Szenerie schon im Kopf ausgemalt hat und sie nun nur noch runterrattert. Aber wenn du genauso gut vorbereitet bist und weisst, wie du ihn dazu drängst spontan zu antworten, hast du ihn sehr schnell wieder in der für ihn so hilflosen Lage, denn dann kann er sich nicht mehr an seinem vorher geschriebenen Drehbuch orientieren, sondern muss improvisieren und spätestens ab jetzt würde wieder die Körpersprache greifen. Und schon hast du ihn wieder brav an der Leine.

Zitat

Original von Maverick

Es täte jedem gut mehr auf die Worte seines Gesprächspartners zu achten anstatt auf die Körpersprache.

Wieso kann es überhaupt funktionieren, dass Leute am Telefon innerhalb von 5 Minuten etwas kaufen, was ihnen im Laden kein Verkäufer schmackhaft machen konnte, selbst wenn er sich zuvor Stunden hingestellt und beraten hat? Das ist ja auch so eine Frage von Körpersprache. Am Telefon ist das alles nur auf ein Minimum beschränkt, man hat wirklich nur die Worte, die natürlich dann auch ganz besonders rosig und toll klingen. Für den Verkäufer ist dieses fehlende Drumherum natürlich ideal. Und ehe man sich versieht, ist das Geschäft gemacht und der Kunde geschickt eingewickelt, oder nennen wir es dreist belogen.

Und das ist eben die Gefahr in einer Welt, wo nur Worte regieren. Jahrelang aufgebaute Menschenkenntnis wäre im Grunde nichts wert. Ein 60-jähriger, der sich sein ganzes Leben mit Menschen beschäftigt hat und mit wachsamen Auge durch die Welt marschiert ist, ist quasi auf dem Stand eines naiven Kindes, das mitgeht, nur weil der Onkel sagt, er hat Zuhause eine grosse Puppensammlung und die will er dem kleinen Mädchen nun mal genauer zeigen.

Zitat

Original von Maverick

Oder in Amerika sind die Einkaufszentren nach einem bestimmten Muster aufgebaut. Ein paar Psychologen meinten es wäre besser dies und das noch hinzuzubauen, kommt ja besser beim Kunden an.

Kommt es ja auch, sagte ich ja, die äusserlichen Eindrücke machen eine Menge her. Darum hat man das Prinzip auch bei uns übernommen und jeder Supermark ist bereits von Aufbau, sowie von der Warenanordnung nach einem bestimmten Schema geordnet. Dass die teuren Produkte dabei immer in Augenhöhe stehen, ist dabei noch der offensichtlichste aller Tricks.

Aber ist hier wirklich die menschliche Körperkommunikation mit all ihren Sinnen und Wahrnehmungen schuld, oder vielmehr gewiefte Geschäftsleute, die genau jene unausschaltbaren Eigenschaft, die in uns alle sitzen, so schamlos ausnutzen?

Ich meine, Sex ist im Grunde auch eine ganz natürliche Sache und dient auch einen bestimmten Zweck, nämlich der Fortpflanzung, trotzdem hat man dafür einen künstlichen Markt erschaffen und verdient Millionen durch Pornos und Magazine, obwohl das doch ursprünglich mal alles ganz anders geplant war - und blöderweise sitzt der Trieb in uns allen sitzt, den sie versuchen auf die perfideste Art und Weise anzusprechen.

Ehe ich jedenfalls die Körpersprache abschaffen würde (sofern ich es denn könnte), würde ich sie lieber behalten, dafür aber alle Supermärkte dicht machen und die Leute sollen sich ihre Nahrungsmittel wieder selbst anbauen. Oder eben diese Wahrnehmungsbenebler verschwinden konsequent aus den Geschäften und man kauft wieder als Mensch ein, nicht als unter Drogen gesetztes Objekt, was willig gemacht wurde, seine Geldbörse lockerer zu halten.

Zitat

Original von Maverick

Und nicht umsonst sind viele Verpackungen bunt. Denn das Auge ist für buntes Zeug aufmerksamer, da greift man eher hin. Farbarne Produkte übersehen viele Konsumenten regelrecht. Und die Maskottchen auf einigen Verpackungen sollen Kinder animieren eher hinzuzugreifen. Sonst könnte man sich die ganze Farbe auch sparen.

Ist ja alles richtig, aber wie ich eben schon sagte, liegt das Problem mehr an der heutigen Zeit und was man daraus gemacht hat, als an der Körpersprache an sich. Die hat durchaus schon ihren Grund und ihre Daseinsberechtigung. In der Tierwelt spielt das ja sogar nach wie vor beim Paarungsverhalten eine wichtige Rolle. Nur wir haben uns von so einer Betrachtung halt lange schon verabschiedet, auch wenn wir die Körpersprache an sich nicht aus dem Menschen rausbekommen haben. Macht aber nichts, heute nutzt man sie anderweitig. Dass man letztendlich dabei nur **benutzt** wird, merken viele gar nicht. Und wer es merkt, verteuelt sie. Dabei hat dir die Körpersprache doch gar nichts getan. Ich meine, wärst du Afrikaner und hättest eine dunkle Hautfarbe und wohnst in irgend einem Örtchen mit hoher NPD-Beteiligung, dann würdest du doch auch nicht deine Hautfarbe hassen, sondern viel mehr die Leute, die darauf fixiert sind und dich deshalb kalt machen wollen. Du bist dabei doch nicht das Problem. Deine Hautfarbe versetzt dich lediglich in diese Lage. Aber das ist nicht deine schuld, sondern die hirnlosen Nazis sind es.

... - 12.5.2007 um 00:41

Über was unterhaltet Ihr Euch da eigentlich gerade?

Ob man Körpersprache verbieten soll??? :|

Irgendwie schlecht machbar, solange es Menschen gibt. Und jegliche nonverbale Kommunikation existiert länger als die Sprache, insofern ist eine Abschaffung von Körpersprache nur möglich, wenn wir auch die Menschen abschaffen. (Und darüber sind wir uns ja immer noch nicht alle hier in der Unity einig, ob das nicht das beste wäre! :D)

Ich würde auch gerne mal differenzieren:

Zum einen gibt es die nonverbale Kommunikation, die eben sinnvoll ist zwischen Menschen, die sich verstehen und die auch anderes als Sachinhalte auszutauschen haben. Da ist das okay und es stört mit Sicherheit niemanden, wenn man statt Sachdiskussionen miteinander zu führen auch mal gemeinsam was isst oder miteinander schläft etc. Das sind alles nonverbale Formen der Kommunikation, die eigentlich nicht viel an Sprache brauchen.

Dann gibt es die verbale Kommunikation in verschiedenen Formen, z.B. hier im Forum die Schriftsprache. Die ist die brauchbarste Form für Informationsübermittlung, bei der die Sachfrage im Mittelpunkt stehen sollte.

Dann gibt es aber auch, und da gebe ich @Maverick und @Dian recht, diese Zwischenformen. Wo eben angeblich ein Sachverhalt vermittelt wird, aber durch die verbale sprachliche Komponente eine Verfälschung des Sachinhaltes stattfindet. Dabei spielt immer die alte Regel vom Sender und Empfänger eine Rolle, dass eben nämlich der sachlichen Aussage auch desöfteren die Beziehungsfrage zwischen Sender und Empfänger in den Mittelpunkt gestellt wird, so wie bei dem Beispiel von @Dian beim Politiker oder von @Unmensch mit dem Vertreter, die beide Scheiße verkaufen wollen, aber die Sprache an sich schon und zusätzlich auch noch die körperliche Komponente dazu nutzen, die sachliche Aussage in den Hintergrund zu drücken.

Allerdings, @Maverick, es ist eben leider nicht so, dass dazu alleine die Körpersprache beiträgt, nicht mal die Sprache an sich, denn ansonsten würde z.B. ein Druckerzeugnis wie BILD tatsächlich zuerst Informationen vermitteln, was es ohne Zweifel nicht macht.

Boss - 12.5.2007 um 05:45

[QUOTE]Stimmt, die Körpersprache macht wirklich einen hohen Prozentsatz aus, aber da wir nicht in paradiesischen Zuständen leben, wo alles toll, jeder nett und alle glücklich sind, ist die Körpersprache wiederum doch etwas sehr praktisches. Ansonsten könnte man dir sonst etwas erzählen und du würdest es glauben, schlichtweg weil du nur die Worte als Bewertungsmaßstab hast. Würden wir alle im Paradies leben und jeder liebt den Anderen, dann ist Körpersprache freilich für die Katz und eher hinderlich, wenn du vergnügt in deiner Hängematte liegst und dann plötzlich erschrocken auffährst, weil du eine extrem unsympathische Person durch deine Sonnenbrille erblickt hast.[/QUOTE]

Man kann auch und das machen viele, Aussagen die erlogen sind durch Körpersprache noch glaubhafter machen. Es ist einfach so, dass Körpersprache zu irreführend ist. Heutzutage kann man Körpersprache erlernen. Es gibt viele Programme, Seminare womit so ziemlich jeder sich dadurch "authentischer" machen kann. Soll das allerdings den Wahrheitsgehalt des Gesagten erhöhen oder gar irgendwie verbessern? Das macht die Welt auch nicht ehrlicher.

[QUOTE]Fakt ist aber nun mal auch, dass die Körpersprache etwas ganz normales ist, was nicht von einer Industrie geschaffen wurde um sich besonders cool zu geben, wie bestimmte Hip-Hop-Hosen, bestimmte Hemden oder Haarfrisuren, sondern das einfach ganz natürliche Elemente eines Menschen sind, die ja eigentlich auch viel von ihm verraten. Sie gehört einfach dazu, wie beispielsweise deine Stimme, die du ja auch nicht beeinflussen kannst und die einfach so da ist. In gewisser Weise macht es die Menschen doch auch verschieden und macht so einen Blick auf die Strasse durchaus interessant. Neulich der Jugendliche, der vor mir auf der Rolltreppe nach unten fuhr, war jedenfalls durchaus amüsant anzusehen, als er seinen Kopf kreisen liess, um dadurch irgendwelche Muskeln zu fixieren, wie er seine Schultern nach vorn und hinten zog und anschliessend breitbeinig von der Rolltreppe fortging, um ebenso breitbeinig weiter durch den Laden zu marschieren. Das hatte schon was amüsantes und ich wusste gleich, mit was für einen Typ Mensch ich es da zu tun hatte.[/QUOTE]

Nun ja die Stimme kann man durch Logopädisches Training verbessern wenn man z. B. stottert. Ja die Körpersprache wurde nicht von der Industrie geschaffen aber dafür von der Industrie stark beeinflusst. Nur die wenigsten Leute haben heutzutage eine natürliche Körpersprache. Ich glaube nicht, dass der Typ an der Rolltreppen wirklich von Natur aus breitbeinig geht. Er hat sich einfach von Umfeld und Medien in seiner Art beeinflussen lassen. Sicher ist es lustig mit anzusehen was Leute für ein Theater veranstalten. Nach einiger Zeit nervt es aber, vor allem wenn andere das auch von einem erwarten. Außerdem sind Leute nicht für die Unterhaltung anderer zuständig. So sollte es jedenfalls sein. Ich schaue mir nur selten jemanden an. Es mag auch zwar sein, dass man sie dadurch besser einschätzen kann. Aber das muss man gar nicht wenn die Körpersprache wegfällt. Wenn die Körpersprache eingedämmt wird, dann wird es auch schwer möglich sein, dass sich Stereotypen bilden. Stereotypen gibt es vor allem durch die Körpersprache, da lernen schon kleine Kinder was die andern Leute für Theater veranstalten.

[QUOTE]Also ich finde das praktisch, so erkennt man den Feind bereits von Weiten, witzig war es alle mal. Also ich mag Körpersprache. Und die unterscheidet nun mal auch die Menschen in gewisser Weise. Was wäre die Welt langweilig, wenn wir diese Form des Ausdruckes nicht hätten, zumal da sie niemand dauerhaft verfälschen kann.[/QUOTE]

Einige Leute kann man wirklich gleich vom sehen in die Feindsorte stecken. Der Nachteil dabei ist, dass viele auch erst wegen der Körpersprache in so eine Feindsorte kommen. Und da gibt es noch immer Leute die nicht so offensichtlich sind. Heuchler wie man sie alle kennt. Die schön lächeln aber sich um ihr eigens Zeug in Wirklichkeit kümmern. Wie z. B. Politiker die sicher an ihrer Körpersprache gearbeitet haben. Diesen Leuten dient die Körpersprache regelrecht dazu bei anderen Leuten einzuschleimen. Um z. B. mehr Stimmen zu bekommen. Auch gibt es in der Otto-Normalbürger-Welt viele Heuchler, die dich pausenlos angrinsen bis du mit ihnen befreundet bist.

[QUOTE]Gibt es etwas ehrlicheres als das? In einer Welt, wo jeder mit denselben öden Markenklamotten herumläuft, im Kopf grösstenteils alle gleichgeschaltet sind und eine Massenmeinung Einzug gehalten hat, ist doch so eine Körpersprache, die wirklich bei jedem extrem verschieden ist, was sehr interessantes.[/QUOTE]

Ich glaube nicht. So ehrlich wie mancher Politiker? Solche Leute von der Sorte wie Politiker gibt es auch oft in normalen Bürgerlichen Kreisen. Ich weiß ja nicht was du für ein Umfeld da hast wo du lebst. Aber ich muss sagen, dass die

meisten Leute die ich so sah nichts besonderes an ihrer Körpersprache hatten. Da war nichts besonderes. Die waren mit ihrer Körpersprache wie auch mit ihrer Kleidung gleichgeschaltet.

[QUOTE]Da interessiert es mich nämlich nicht, ob eine Gruppe Rockern mit ihren Motorrädern vorfährt und die sich alle für so toll und stark halten, letztendlich wird man sehr schnell durch gewisse Punkte feststellen können, was wirklich dahinter steckt, wer authentisch ist und wer doch nur ein doofer Mitläufer. Gäbe es diese Körpersprache nicht oder kannst du sie nicht deuten, wirst du erst mal Respekt haben - wie du es ja auch bis zu dem Zeitpunkt hast, wie wenn du sie noch in 100 Meter entfernt ankommen siehst, aber weder etwas über ihr Auftreten, noch übere ihre Art sagen kannst. Noch sind sie nämlich für dich noch genau das, wie sie auf dich zu wirken versuchen - hart, unnahbar, gefährlich und um jeden Zweifel erhaben.

Dank der Körpersprache wird diese Einschätzung jedoch kein Dauerzustand bleiben (es sei denn, sie sind wirklich so).[/QUOTE]

Eben das würde mich auch nicht interessieren. Sicher ist es schön zu wissen wer es mit seiner Rockereinstellung wenigstens ernst meint. Letztendlich fahren sie sowieso irgendwann weiter und es würde wenig bringen mich mit denen zu unterhalten. Außer ich will ein paar Schlägereigeschichten hören oder fragen wie viel Koks die denn im Durchschnitt nehmen. Ansonsten interessieren mich solche Leute nicht. Und eben darauf kommt es an. Letztendlich ist es egal was eine Person durch ihre Körpersprache vermittelt, es macht die Aussage nicht unbedingt besser. Und auch das ist ein Problem bei solchen Leuten. Sollen die doch drauf scheißen was andere von ihnen halten. Die wollen gerne hart und so sein aber mir wäre es egal auf welchem Machotrip die grade sind.

[QUOTE]Aber wenn du nun mal der Opfertyp bist? Wieso willst du das verstecken? Klar, du bist dann anfälliger für irgendwelche Sachen gegen dich, andererseits kann es dir in einem persönlichen Gespräch wiederum auch sehr nützlich sein, wenn dein Gegenüber merkt, Moment, der scheint mir doch etwas labil, den werde ich jetzt nicht die ganze Ladung geben, sondern werde mal etwas einfühlsamer auf ihn eingehen.

Wenn du aber den harten Macker mimst, wird man dich aller Wahrscheinlichkeit so behandeln, wie es unter Jugendlichen halt so üblich ist. Mit Beleidigungen, die zum normalen Satzbau gehören oder sonstigen fragwürdigen Spässen. Wenn dein wahres Ich aber in Wirklichkeit sehr zart besaitet ist, wird dir das sehr missfallen und zu schaffen machen.[/QUOTE]

Naja im Grunde ist nicht jeder so hart wie er gerne tut. Dennoch sollte man nicht unter Söldnern von seinen Vorlieben für klassische Musk erzählen. Oder unter Rockern sagen, dass man im Grunde ein ganz lieber Netter ist. Das kann ganz schnell zu Ärger führen. Oder meinst du im amerikansichen Ghetto würden die rücksichtsvoller zu dir sein wenn sie dich als Opfermaterial auf's Korn genommen haben?

Denmach kommt es auf das Umfeld an. In einer Uni wird wohl nicht so viel Machokultur herrschen und man geht dort allgemein rücksichtsvoller miteinander um. Das sieht an anderen Orten wiederrum anders aus.

Nun ja wenn ich der harte Macker in einer Macho(sub)kultur bin dann ernte ich dafür Anerkennung. Natürlich braucht man dafür noch eine gute Portion Egoismus und Skrupellosigkeit und das ist wiederrum nicht jedermanns Sache. Auch nicht meine.

[QUOTE]Ich meine, wenn du der Opfertyp bist, wirst du eh früher oder später durch deine Worte ertappt werden. Oder sollen die nach Möglichkeit auch noch so modifiziert werden, dass niemand hinter deine wahre Persönlichkeit blicken kann? Das finde ich ehrlich gesagt sehr verlogen. Und ich hätte auch gar keine Lust mich mit dir zu unterhalten, wenn du nicht wirklich du selbst bist, sondern dich weiterhin hinter einer Maske versteckst.[/QUOTE]

Es würde eine ganze Menge bringen wenn man die Leute nicht dauernd in Opfer und Gewinner einteilt. Der Opfertyp ist eine zu starke Verallgemeinerung. Eher leuchtet die Frage in wie weit man mit der (Sub)Kultur zurechtkommen kann ohne sich Ärger einzuhandeln. Oder in wie weit die Kultur berechtigt ist von jemanden ein Verhalten zu fordern.

Also bis jetzt habe ich sehr wenig geredet. Und auch nie über das Thema ob ich ein Opfer bin oder nicht. Das ist alles Ansichtssache. An manchen Orten gilt man schon als Opfer wenn man nicht am Satzanfang "EY" und am Satzende "Alter" sagt. Ich fröhne keiner Machokultur noch hänge ich mich durch ein Asiverhalten da dran.

[QUOTE]Sei froh, dass da überhaupt Leute sind, die nachfragen. Anderen geht es wirklich schlecht, das interessiert aber keinen Menschen. Die merken es noch nicht mal. Auch hierbei hat Körpersprache ja durchaus ihre Berechtigung. Gut, wenn du nach aussen ausstrahlst, dass du am Boden zerstört bist, auf dich aber trotzdem niemand eingeht, dann ist das natürlich weniger ein Fehler der Körpersprache, als an deiner Umwelt, der du scheinbar völlig egal bist bzw. die sich selbst tausend mal wichtiger sind.[/QUOTE]

Diese Leute scheinen sich einzubilden, dass ich irgendwie abnormal handle. Die sehen nicht ein, dass sie diejenigen sind die falsch handeln. Außerdem will man sich eher unter einem guten Vorwand einen Namen machen. Bloß weil ich kein Kasperletheater veranstalte wie der dumme Rest soll ich angeblich deprimiert sein. Das ist aber Schwachsinn, weil

ich niemandem was beweisen muss. Auch täte es den Leuten mal ganz gut wenn sie sich öfters ignorieren würden.

[QUOTE]Sei unbesorgt, wenn es drauf ankommt, fällt das in sich zusammen wie eine Sandburg bei Regen. Die Körpersprache kann man nicht dauerhaft abschalten. Sie verändert sich höchstens mit dir und dadurch kann es zu einer Änderung kommen. Also wenn es dir jahrelang schlecht ging, du nur gebeugt und mit Blick nach unten durch die Strassen gelaufen bist, Jahre später es dir aber richtig gut geht, du dir deine Träume erfüllt und die alte Zeit hinter dich gebracht hast. Das wäre dann durchaus authentisch. Genauso kann das auch jemand sein, der arrogant bis zum geht nicht mehr durch die Gegend läuft. Das muss nicht mal gelogen sein. Sondern das ist ja auch nur darauf zurückzuführen, dass er noch nie wirklich was auf die Finger gekriegt hat und gar nichts anderes gewohnt ist, als aufrecht wie ein Leuchtturm zu gehen.[/QUOTE]

Wenn es darauf ankommt ziehen die meisten aber immer noch ihre Show ab. Und eben das führt auch zu Konflikten. Dann knallt es. Und warum? Nur weil man sich selber in falsche Kategorien schob. Ich behauptete auch nicht, dass ich sie abschalten könne oder keine hätte. Nur halte ich nicht von ihr allzu viel. Auch hat jeder ein unterschiedliches Verständnis von ihr. Außerdem geht es letztendlich niemanden was an für wie glücklich mich jemand hält. Mir zumindest ist es bei den meisten Leuten egal.

[QUOTE]Hast du da ein konkretes Beispiel?[/QUOTE]

Ist der durchschnittliche Heuchler nicht Beispiel genug? Hast du denn nie einen getroffen sondern nur ehrliche Leute?

[QUOTE]Es passt einfach nicht zusammen. Wenn dir jemand einen Heiratsantrag macht, dabei aber in der Weltgeschichte umher guckt, mit dem Handy spielt, dann ist das an sich nicht verboten, aber würdest du dir nicht reichlich blöd dabei vorkommen? Man schaut dich noch nicht mal an, wenn man mit dir redet. Geschweige denn man nimmt dich ernst.

Wie würdest du auf den Heiratsantrag entgegnen? Ihr um den Hals fallen und der glücklichste Mensch der Welt sein?[/QUOTE]

Ja schon. Es passt wirklich nicht zusammen. Würde die Person mir in der Art einen Heiratsantrag machen dann meint sie es wohl nicht ernst oder sie hat halt ihre Eigenheiten. Und wenn mir jemand schon einen Heiratsantrag macht dann müsste ich da wohl auch schon von diesen Eigenheiten bescheid wissen. Ich würde das auch nicht so angehen. Dies ist aber ein extremes Beispiel. So ein Heiratsantrag ist ja schon fast ein Ritual und auch etwas besonderes. Das kann man nicht wirklich mit alltäglichen Sachen vergleichen. Im Alltag kann man ruhig auf den Boden schauen beim Sprechen. Es gäbe hundert Gründe dafür. Ich zumindest schaue aber auf die Augen beim reden, wenn überhaupt.

[QUOTE]Und was das andere Beispiel mit der Freundin angeht und du sagst, dass es dir egal wäre, ob sie grinst und du sie lediglich nur fragen würdest, wieso sie das tut, dann bist du da doch bereits genau in die Körpersprache reingetappt. Denn sie hat etwas ausgestrahlt, kein Wort gesagt, und doch würdest du wissen wollen, wieso sie nun plötzlich grinst. Dir ist das also keinesfalls so egal, sondern sie hat dir ein Zeichen gesendet, für dich ergibt das aufgrund der traurigen Trennungsszene keinen Sinn, also willst du wissen, wieso sie jetzt plötzlich anfängt mit grinsen. Eine völlig berechtigte Frage. Warum? Aufgrund der Körpersprache. Würdest du dich nur an ihre Worte halten, würdest du niemals fragen. Und wenn, dann dann würde die Frage gewiss nicht auf ein Grinsen zielen, sondern wäre viel ernster.[/QUOTE]

Was heißt denn reingetappt? Ich interpretiere nichts fehlt sondern frage lieber genau nach wie denn das gemeint war. Mißverständnisse wären dadurch ausgeschlossen.

Es ist sowieso besser einmal zu oft nachzufragen als gar nicht. Ja auch ich bin anfällig für Körpersprache nur versuche ich sie bewusst zu analysieren anstatt einfach laufen zu lassen wie das beim Rest ist.

[QUOTE]Nein? Dann bist du aber sehr gefühlskalt. Wenn sich mir jemand so merkwürdig, ja fast schon verbittert gibt, zeigt mir das doch, dass da noch mehr dahinter steckt. Dass ihm vielleicht etwas belastet. DU würdest es also so machen, wie ein Passant, der auf der Strasse an einem einsam weinenden Kind vorbeihäuft und es nicht aufgrund seines Tuns beachtet. Es redet ja schliesslich nicht, also kann es auch nichts wollen. Dass es aber sehr wohl etwas will, sogar so stark, dass es das mit Worten nicht ausdrücken kann, sondern die Psyche sich sogar noch auf eine viel intensivere Art meldet, würdest du wohl glatt übersehen. Oder?[/QUOTE]

Du hast wieder ein extremes Beispiel genommen aber so würde das bei mir nicht laufen. Natürlich würde ich wissen, dass es dem Kind schlecht geht. Und vielleicht auch fragen was denn los sei. Was denn die Gründe dafür wären. Ignorant bin ich nun nicht wie du mich darzustellen versuchst.

Ich würde es nicht übersehen sondern würde auch einschreiten weil mir die Gefühle von manchen Leuten insbesondere Kindern nicht egal sind. Außer das Kind ist so ein Hip Hop Schwachkopf das rumheult weil Mama ihm keine Baggies kauft.

[QUOTE]Also würdest du aufgrund seiner unsichtbaren Signale reagieren. Tja, und erneut bist du der Körpersprache auf den Leim gegangen. Das passiert einfach - und wie man sieht, ist das bei manchen Dingen auch gut so, dass es so unterbewusst geschieht.[/QUOTE]

So unterbewusst läuft es bei mir dann nun wieder auch nicht. Wie gesagt Körpersprache ist zu primitiv und unpräzise. Und ich würde schon die Gründe wissen warum jemand dauernd auf den Boden starrt wenn es ein guter Freund wäre. Ansonsten wäre es mir egal und soll ruhig jeder so viel er will auf den Boden starren, es wäre mir egal.

[QUOTE]Ja, weil er sich die gesamte Szenerie schon im Kopf ausgemalt hat und sie nun nur noch runterrattert. Aber wenn du genauso gut vorbereitet bist und weisst, wie du ihn dazu drängst spontan zu antworten, hast du ihn sehr schnell wieder in der für ihn so hilflosen Lage, denn dann kann er sich nicht mehr an seinem vorher geschriebenen Drehbuch orientieren, sondern muss improvisieren und spätestens ab jetzt würde wieder die Körpersprache greifen. Und schon hast du ihn wieder brav an der Leine.[/QUOTE]

Oder er hat vorgesorgt und sich ein paar Sprüche für Spontanitäten zurechtgelegt. Eben dann artet es zu einer Art Kleinkrieg aus wer denn die bessere Körpersprache hat.

Also warum so eine Show abziehen? Einfach schauen, aha das Produkt gefällt mir nicht und tschüss Hausvertreter.

[QUOTE]Wieso kann es überhaupt funktionieren, dass Leute am Telefon innerhalb von 5 Minuten etwas kaufen, was ihnen im Laden kein Verkäufer schmackhaft machen konnte, selbst wenn er sich zuvor Stunden hingestellt und beraten hat?

Das ist ja auch so eine Frage von Körpersprache. Am Telefon ist das alles nur auf ein Minimum beschränkt, man hat wirklich nur die Worte, die natürlich dann auch ganz besonders rosig und toll klingen. Für den Verkäufer ist dieses fehlende Drumherum natürlich ideal. Und ehe man sich versieht, ist das Geschäft gemacht und der Kunde geschickt eingewickelt, oder nennen wir es dreist belogen.

Und das ist eben die Gefahr in einer Welt, wo nur Worte regieren. Jahrelang aufgebaute Menschenkenntnis wäre im Grunde nichts wert. Ein 60-jähriger, der sich sein ganzes Leben mit Menschen beschäftigt hat und mit wachsamen Augen durch die Welt marschiert ist, ist quasi auf dem Stand eines naiven Kindes, das mitgeht, nur weil der Onkel sagt, er hat Zuhause eine grosse Puppensammlung und die will er dem kleinen Mädchen nun mal genauer zeigen.[/QUOTE]

Weil sich die Leute dieser Tricks nicht bewusst sind. Vergleiche mich doch nicht mit dem Durchschnittskonsumenten dem man es nur ein wenig recht machen braucht.

Einmal waren solche Versicherungsvertreter bei mir zu Hause. Ich fragte die nur: "Und wo ist da der Haken?" Natürlich habe ich mir von seiner Antwort nicht viel erwartet. Aber es war ganz lustig.

Diese Lüge könnte man genausogut mit Mimik und Gestik bekräftigen. Mißtrauisch sollte man sowieso sein. Sicher schadet es nicht wenn man gut Leute abscannen kann. Dennoch ist das wieder ein extremes Beispiel wo es mit oder ohne Körpersprache ablaufen kann. Manche Leute können sich wirklich gut darstellen, da nützt auch die Menschenkenntnis nichts. Das heißt aber nicht, dass ein Kind mitgehen sollte. Sondern nur mißtrauisch sein sollte.

[QUOTE]Aber ist hier wirklich die menschliche Körperkommunikation mit all ihren Sinnen und Wahrnehmungen schuld, oder vielmehr gewiefte Geschäftsleute, die genau jene unausschaltbaren Eigenschaft, die in uns alle sitzen, so schamlos ausnutzen?[/QUOTE]

Es sind vor allem die Geschäftsleute. Dennoch sollte man einen kühlen Kopf bewahren um sich ein größtmöglich objektives Urteil vom Produkt bilden.

[QUOTE]Ich meine, Sex ist im Grunde auch eine ganz natürliche Sache und dient auch einen bestimmten Zweck, nämlich der Fortpflanzung, trotzdem hat man dafür einen künstlichen Markt erschaffen und verdient Millionen durch Pornos und Magazine, obwohl das doch ursprünglich mal alles ganz anders geplant war - und blöderweise sitzt der Trieb in uns allen sitzt, den sie versuchen auf die perfideste Art und Weise anzusprechen.[/QUOTE]

Dummerhweise sind es die natürlichen Sachen die toleriert werden. Eben um damit direkt Geld zu verdienen wie Pornos. Oder um die Sache näher an den Kunden zu bringen. Vielleicht hat auch jemand mal diese Klingeltonwerbung gesehen. "Lade dir jetzt das Jamba-Abo runter. Damit wirst du Chef in der Clique, der Boss zu Hause.." Es zielt auf das Geltungsbedürfnis des idiotischen Teenies ab. Und man macht damit eine Menge Geld. Und dadurch wird auch eine Menge Schwachsinn vermittelt. Wie gesagt es sind die Geschäftsleute und vor allem die dummen Massen die das kaufen. Ohne Nachfrage an Klingeltönen würde so ein Scheiß auch gar nicht an den Markt gebracht werden.

[QUOTE]Ehe ich jedenfalls die Körpersprache abschaffen würde (sofern ich es denn könnte), würde ich sie lieber behalten, dafür aber alle Supermärkte dicht machen und die Leute sollen sich ihre Nahrungsmittel wieder selbst

anbauen. Oder eben diese Wahrnehmungsbenebler verschwinden konsequent aus den Geschäften und man kauft wieder als Mensch ein, nicht als unter Drogen gesetztes Objekt, was willig gemacht wurde, seine Geldbörse lockerer zu halten.[/QUOTE]

Ja so würde ich das auch machen. Selbstversorgung wäre sowieso das Beste. Damit unterstützt man auch nicht den Wirtschaftskreislauf.

Es sind aber zwei paar Schuhe jetzt mit der Wirtschaft und den alltäglichen nonverbalen Beziehungen. Sicher gibt es Gemeinsamkeiten. Dennoch wäre es mir Recht wenn man seine Sestik zurückrauben würde und sich mehr auf die Worte konzentriert.

[QUOTE]Ist ja alles richtig, aber wie ich eben schon sagte, liegt das Problem mehr an der heutigen Zeit und was man daraus gemacht hat, als an der Körpersprache an sich. Die hat durchaus schon ihren Grund und ihre Daseinsberechtigung. In der Tierwelt spielt das ja sogar nach wie vor beim Paarungsverhalten eine wichtige Rolle. Nur wir haben uns von so einer Betrachtung halt lange schon verabschiedet, auch wenn wir die Körpersprache an sich nicht aus dem Menschen rausbekommen haben. Macht aber nichts, heute nutzt man sie anderweitig. Dass man letztendlich dabei nur benutzt wird, merken viele gar nicht. Und wer es merkt, verteufelt sie. Dabei hat dir die Körpersprache doch gar nichts getan. Ich meine, wärst du Afrikaner und hättest eine dunkle Hautfarbe und wohnst in irgend einem Örtchen mit hoher NPD-Beteiligung, dann würdest du doch auch nicht deine Hautfarbe hassen, sondern viel mehr die Leute, die darauf fixiert sind und dich deshalb kalt machen wollen. Du bist dabei doch nicht das Problem. Deine Hautfarbe versetzt dich lediglich in diese Lage. Aber das ist nicht deine schuld, sondern die hirnlosen Nazis sind es.[/QUOTE]

Gegen die Körpersprache an sich habe ich nichts. Nur, dass sie zu wichtig genommen wird, sie von einem Erwartet wird und es zu Mißverständnissen führt. Und ja, Leute die nach einem Körpersprachemuster reden ohne sich wirklich was zu sagen hasse ich auch. Wenn ich der Afrikaner wäre würde ich mir natürlich nicht die Schuld geben. Ich gebe mir auch für nichts die Schuld sondern nur den Leuten, die nach ihren Primatenregeln leben und Grimassen schneiden. Es stimmt auch. Es sind natürlich die Leute die die Körpersprache ausüben und nicht die Körpersprache an sich. Das wäre so als ob man Waffen die Schuld gibt, dass es Morde durch Schußwaffen gibt. Aber es sind die Menschen die sie benutzen. Natürlich bin ich auch nicht das Problem was ich auch nicht behauptet habe. Ich bevorzuge einfach eine andere Art der Kommunikation. Bei Leuten wie mir geht es um die Aussage an sich und nicht um das sinnlose drumherum, dass sonst nur dazu dient einem Stereotyp gerecht zu werden.

Unmensch - 12.5.2007 um 05:51

Zitat

Original von Arne Kroger

Über was unterhaltet Ihr Euch da eigentlich gerade?

Ob man Körpersprache verbieten soll??? :|

Nein, obwohl das ja auch indirekt kurz Thema war. Da dass aber nun mal nicht geht, muss man sich damit abfinden. Und Maverick und ich haben uns gegenseitig einfach mal ein paar Dinge genannt, welche die Körpersprache betreffen. Wobei ich da auf der Seite stehe, dass die gar nicht mal so doof ist, sondern durchaus nützlich sein kann bzw. sie einfach etwas interessantes hergibt. Dass sie auch Nachteile hat, bestreite ich dabei nicht, sage aber nicht gleich, dass die Körpersprache daran schuld ist, sondern vielmehr was der Mensch mit seinem kranken Hirn daraus gemacht hat.

Unmensch - 12.5.2007 um 09:54

@Benway:

Zitat

Original von Benway

Wer sich bewusst gegen eine als kaputt empfundene Art der Kommunikation entscheidet, sollte zumindest hier auch die Freiheit haben, nicht sofort in Schubladen gesteckt zu werden.

Habe ich Maverick denn dafür in eine Schublade gesteckt? Nein. Ich habe lediglich zu bedenken gegeben, dass Körpersprache eben doch viel intensiver ist, statt so primitiv, wie er scheinbar glaubt. Zumindest ging das aus seinem Beitrag hervor, auf den ich mich zuerst bezogen habe. Mittlerweile habe ich ein anderes Bild gewonnen. Er ist sich durchaus dem Nutzen und der Gefahr bewusst, wobei die Gefahren der Körpersprache für ihn überwiegen

und er sie daher ablehnt. Und in manchen Punkten tatsächlich gar nicht mal so zu unrecht.

@Maverick:

Zitat

Original von Maverick

Was heißt denn reingetappt? Ich interpretiere nichts fehlt sondern frage lieber genau nach wie denn das gemeint war. Mißverständnisse wären dadurch ausgeschlossen.

Schon, aber alleine dadurch, dass du überhaupt nachfragst, hat dich die Körpersprache schon beeinflusst. Sie hat dich zweifeln lassen, auch wenn die Worte an sich vielleicht völlig eindeutig waren. Dennoch würdest du nachhaken, eben weil Verhalten und Sprache nicht miteinander harmonieren. Und daraus kann man schon sehr viel schliessen. Zum Beispiel, dass da irgendwas im Busch ist. Wenn es jedoch um eine völlig normale Situation geht, wo alles passt und wo dein Gegenüber auch aufrichtig ist, würde diese emotionale Schutzfunktion gar nicht erst einspringen und du kriegst nichts mit. Was auch? In dem Fall ist ja auch alles in Ordnung.

Zitat

Original von Maverick

Ja auch ich bin anfällig für Körpersprache nur versuche ich sie bewusst zu analysieren anstatt einfach laufen zu lassen wie das beim Rest ist.

Das passt nun aber so gar nicht zusammen. Einerseits willst du schon, dass man die Körpersprache nicht so wichtig nimmt und dich auch ganz normal behandelt, selbst wenn du deprimiert wirkst, auf der anderen Seite aber analysierst du selbst ganz genau. Und sagtest du nicht irgendwo anders noch, dass du dir Menschen eigentlich überhaupt nicht ansiehst? Oder dass es dir egal ist, wenn jemand auf den Boden starrt, da er ja schliesslich tun und lassen kann, was er will?

Bin nun etwas verwirrt. :|

Zitat

Original von Maverick

Oder er hat vorgesorgt und sich ein paar Sprüche für Spontanitäten zurechtgelegt. Eben dann artet es zu einer Art Kleinkrieg aus wer denn die bessere Körpersprache hat.

In diesem Fall du, wobei es darum ja gar nicht geht. In meinem Beispiel mit dem ertappten Lügner ging es doch vielmehr darum, die Körpersprache richtig zu deuten, als sich gegenseitig zu überbieten, wer nun die bessere hat. Die Kernaussage war einfach nur, dass man auch den grössten Lügner überführen kann, wenn man ihn nur richtig aus dem Konzept bringt. Mag ja sein, dass er dann trotzdem spontan reagieren kann, dir irgendwelche Sprüche entgegen knallt und es letztendlich sogar zur Schlägerei kommt, das ist aber in diesem Fall völlig egal. Aus der Reserve hast du ihn dann doch erst recht gelockt und er hat sogar sein wahres Gesicht NOCH offensichtlicher gezeigt, als wenn er nur herumgestottert und verlegen geschaut hätte, nachdem du ihn aus dem Konzept gebracht hast.

Zitat

Original von Maverick

Vielleicht hat auch jemand mal diese Klingeltonwerbung gesehen. "Lade dir jetzt das Jamba-Abo runter. Damit wirst du Chef in der Clique, der Boss zu Hause.." Es zielt auf das Geltungsbedürfnis des idiotischen Teenies ab.

Nun ja, jeden Jugendlichen nun automatisch als idiotisch abzustempeln, versetzt einen letztendlich nur ebenso in eine idiotische Denkweise. Die sind ja nicht von Haus aus dumm, sondern auch hier bedient sich eine Industrie wieder an Dingen, die einfach in uns drin stecken. Und gerade die Pubertät ist ja nun eine sehr intensive Lebensphase, wenn nicht überhaupt DIE intensivste, weil einfach so unglaublich viel mit einem passiert. Was du gestern noch ganz toll fandest, kann morgen schon absolut kindisch sein. Sie befinden sich halt nun in einer besonders umfangreichen Phase der Entwicklung und dass da nicht immer alles rund im Kopf läuft, ist natürlich sowieso klar. Aber letztendlich und hauptsächlich greift auch hier wieder nur die Industrie und die Gesellschaft (Freundeskreis) ein, wenn sie den Jugendlichen nun genau das gibt, nach was sie sich sehnen: Anerkennung, Verständnis und irgendwas, das sie von ihren Konkurrenten unterscheidet. Und das nehmen sie dann natürlich

dankend an.

Zitat

Original von Maverick

Ohne Nachfrage an Klingeltönen würde so ein Scheiß auch gar nicht an den Markt gebracht werden.

Das stimmt nur zum Teil. Es ist nämlich genau umgekehrt. Von der Natur aus braucht der Mensch keine Klingeltöne zum überleben, manche Schüler spielen sich aber genau so auf. Woran liegt's? Nein, nicht daran, dass sie alle unbedingt Klingeltöne haben wollen. Die eigentliche Ursache findet man, wenn man noch weiter zurück geht. Alleine diese Erfindung der Klingeltöne und der anschliessende Verkauf war doch schon eine verhängnisvolle (in anderen Augen eine sehr lukrative) Geschichte. Der entscheidende Unterschied ist, damals hat es zu keinem Zeitpunkt einen Markt gegeben, der nach Klingeltönen geschrien hat. Vielmehr wurde den Leuten angelernet, dass sie das jetzt gefälligst gut zu finden haben. Und wenn sie das nicht freiwillig machen, geht man halt ans Unterbewusstsein und es wird so lange rauf und runter gedudelt, bis es letztendlich wirklich alle haben wollen. Diese Methode wird auch heutzutage noch angewendet. Man schaue sich nur die Telefonsex-Werbung im Nachtprogramm an, oder die Viva-Werbung am Tage. Was fällt auf? Diese Spots wiederholen sich innerhalb einer bestimmten Zeitspanne immer wieder. Oft sogar mehrfach während eines einzigen Werbeblocks. Wieso? Es brennt sich in die Hirne ein, genauso wie es in der übrigen Werbung ist, mit einem besondern ohrwurmartigen Werbelied.

Doch da das jetzt nicht mehr soviel mit der Körpersprache zu tun hat, will ich das mal gar nicht zu weit ausführen.

Benway - 12.5.2007 um 10:46

Unmensch schrieb:

[QUOTE]Habe ich Maverick denn dafür in eine Schublade gesteckt? Nein[/QUOTE]

Nun, letztendlich muss das Maverick selbst beurteilen, wie er das sieht. Für mich implizieren der Vorwurf, sich noch nie irgendwelche Gedanken zum Thema gemacht zu haben und durch reine Internetkontakte emotional "verkümmert" zu sein oder der Verweis auf nichtvorhandene Freundinnen doch eben sowas (gut, das was mich gestört hat kam alles als Reaktion auf das erste Posting und da hat Maverick seine Ansicht auch noch leicht missverständlich vorgetragen, aber ich finde trotzdem, dass du einigermaßen gewohnheitsmäßig ins Psychologisieren verfällt...aber dass sprechen wir besser im Bullenthread durch, der ist jetzt schon so schön polemisch)

Zitat

Der entscheidende Unterschied ist, damals hat es zu keinem Zeitpunkt einen Markt gegeben, der nach Klingeltönen geschrien hat. Vielmehr wurde den Leuten angelernet, dass sie das jetzt gefälligst gut zu finden haben. Und wenn sie das nicht freiwillig machen, geht man halt ans Unterbewusstsein und es wird so lange rauf und runter gedudelt, bis es letztendlich wirklich alle haben wollen.

Doch da das jetzt nicht mehr soviel mit der Körpersprache zu tun hat, will ich das mal gar nicht zu weit ausführen.

Das würde ich so jetzt doch anzweifeln, ist aber OT. Wenn das für dich ernsthaft ein wichtiger Aspekt unseres Wirtschaftssystems ist, der über Telefonsex und Jamba-Sparabos hinaus wirksam wird, solltest du IMO echt mal einen eigenen Thread "Schaffung künstlich konstruierter Bedürfnisse durch die Industrie" oder so aufmachen, das wär sicher ganz interessant.

Unmensch - 12.5.2007 um 11:04

Zitat

Original von Benway

Nun, letztendlich muss das Maverick selbst beurteilen, wie er das sieht. Für mich implizieren der Vorwurf, sich noch nie irgendwelche Gedanken zum Thema gemacht zu haben und durch reine Internetkontakte emotional "verkümmert" zu sein

Richtig. Dass impliziert sogar nicht nur den Vorwurf, ich sprach ihn ganz offen aus in meinem Beitrag, sogar gleich im ersten Satz. Das war ernsthaft meine Meinung. Aber wie ich in dem vorherigen Beitrag eben schon geschrieben hatte, ist das längst nicht mehr aktuell. Mittlerweile weiss ich sehr wohl, dass diese Vorverurteilung falsch war, denn

Maverick hat ja zu dem Thema doch durchaus machen zu sagen, als ich anfangs vermutet hatte.

Zitat

Original von Benway

oder der Verweis auf nichtvorhandene Freundinnen doch eben sowas

Das hätte es sein können, war es aber nicht. Zumindest nicht beabsichtigt. Auch wenn man es anders interpretieren kann, aber ich betonte die nicht vorhandene Freundin tatsächlich nur deshalb, weil ja allgemein bekannt ist, dass Maverick keine Freundin hat und ich mir einfach doof vorkam, in meinen Beispiel nun von "deiner Freundin" zu reden, obwohl die ja gar nicht existiert. Und da ich mich in meinen langen Beitrag direkt an Maverick gewendet habe und alle anderen User ausgeklammert habe, wäre es irgendwo besonders peinlich geworden, von einer Situation zu sprechen, die gar nicht gegeben ist.

Wenn ich mich schon mit meinen Gesprächspartner befasse, dann mache ich das einfach sehr konsequent und mit Haut und Haaren. Schrieb ich aber woanders auch schon mal. Sollte jedenfalls keine subtile Abwertung oder sowas sein.

Zitat

Original von Benway

Das würde ich so jetzt doch anzweifeln, ist aber OT. Wenn das für dich ernsthaft ein wichtiger Aspekt unseres Wirtschaftssystems ist, der über Telefonsex und Jamba-Sparabos hinaus wirksam wird, solltest du IMO echt mal einen eigenen Thread "Schaffung künstlich konstruierter Bedürfnisse durch die Industrie" oder so aufmachen

Ja, ich sehe das ernsthaft so. Der Kunde kauft doch nicht mehr das, was er wirklich will, sondern wozu er genötigt und manipuliert wurde, es haben zu wollen. Sei es nun Telefonsex-Werbung, die für Klingeltöne oder irgendwelche Rabattaktionen (20 % mehr drin!). Oder von mir aus irgendwelche besonderen Beilagen, die einem ein bestimmtes Produkt konsumieren und sich daran dauerhaft binden lassen. Und sein es nur die kleinen Spielzeugbeilagen in der Cornflakesverpackung.

Oder auch Payback. Das ist doch im Grunde der grösste Schwachsinn, aufwändig jedes Mal die Karte zu ziehen und ausspioniert wird man ausserdem. Das ist doch für den Kunden völlig nachteilig und niemand würde sich das ernsthaft antun oder gar danach schreien. Mittlerweile nutzen es aber Millionen und es werden immer mehr. Warum? Weil man es ihnen angedreht hat, weil man ihnen sagte: *"kauft ruhig, damit könnt ihr sparen und kriegt dabei sogar noch tolle Bonuspunkte!"*

Und das geht nicht nur an den Geist der Menschen, letztendlich appelliert es auch an den Egoismus und Sammeltrieb, der in uns allen drinsteckt.

Benway - 12.5.2007 um 14:36

Unmensch schrieb:

Zitat

Ja, ich sehe das ernsthaft so. Der Kunde kauft doch nicht mehr das, was er wirklich will, sondern wozu er genötigt und manipuliert wurde, es haben zu wollen.

Die Menschen wollen Sex und Anerkennung, was ihnen Beate Uhse und Jamba verkaufen, kann ein Surrogat für beides sein. Ein Bedürfnis aus dem Nichts zu erschaffen halte ich für Unmöglich, daran ist sogar der Herr Skinner gescheitert, und dem kann man nun wirklich keine mangelnde Ausdauer unterstellen.

Für mich schwer zu sagen, wann die natürlichen Bedürfnisse aufhören und die künstlichen/degenerierten anfangen sollen. Wie du selbst schreibst

Zitat

Und das geht nicht nur an den Geist der Menschen, letztendlich appelliert es auch an den Egoismus und Sammeltrieb, der in uns allen drinsteckt.

, das rekrutiert sich Alles aus dem selben Sumpfloch der Evolution. Ziemlich sicher lassen sich aber Fälle dreister bewusster Manipulationen menschlicher Bedürfnisse durch die Industrie ansprechen und nachweisen, IMO hätte das immer noch einen eigenen Thread verdient (außerdem wärst du dir IMO mal mit @dian größtenteils einig, dafür lohnt sich das doch schon fast allein) - ich bin jetzt aber zu faul den aufzumachen, weil ich gleich zum Arzt muss,

der mir hoffentlich meine Hörfähigkeit wieder zurückschenkt. Wenn das bis heute abend nicht geklappt haben sollte, sind Jamba-Klingeltöne für mich dann auch nur noch halb so störend, ansonsten mach ich dazu wohl schon noch einen Meckerthread auf.

Unmensch - 13.5.2007 um 06:41

Zitat

Original von Benway

Für mich schwer zu sagen, wann die natürlichen Bedürfnisse aufhören und die künstlichen/degenerierten anfangen sollen.

Genau das ist es ja. Letztendlich kann man alles in irgend eine Schublade packen und zurecht behaupten, es sei ein entferntes Grundbedürfnis. Bei Payback ist es eben der Sammeltrieb und Egoismus, um den Beweis zu liefern, dass die Industrie diese menschliche Eigenschaft geschickt ausnutzt, und bei Milka-Schokolade kann man es auf den Zucker schieben, den ja jeder Organismus zwangsläufig braucht.

Benway - 13.5.2007 um 11:42

Dann wären die Menschen also glücklicher (oder zumindest weniger degeneriert :12:), wenn es im Supermarkt in Zukunft nur noch Rohzucker auf Lebensmittelliste geben und jeder seinen Sammeltrieb beim Pflichtspargelstechen ausleben dürfte? Ich versteh echt nicht ganz was du sagen willst...die Bedürfnisse sind da, unser Angebot-Nachfrage-System befriedigt sie auf seine Weise. Daran ist IMO nichts verwerflich oder besonders pervertiert, Archäologen finden auch regelmäßig immer weiter zurückreichende Zeugnisse von Pornographie...es ist davon auszugehen, dass 'Surrogatbefriedigung' "natürlicher" Verhaltensweisen und Bedürfnisse schon immer ein Teil der menschlichen Kultur war, von den Höhlenmenschen an.

Wer sich aus diesem System ausgrenzen oder es zumindest nur noch bewusst nutzen will, dem wird das nicht schwer fallen (siehe einen ein paar Jahre alten Text von @dian [hier](#)- geil, jetzt berufe ich mich hier sogar schon auf die Schriften des großen Sektenführers :D, das wird @Hansis Eltern gefallen, wenn sie hier mal wieder mitlesen!), mit den anderen hab ich kein Mitleid, die stehen mir gefühlsmäßig zu fern für Empathie. Wer am liebsten alle "retten" möchte, für den stellt das dann aber natürlich ein Problem dar, das kann ich nachvollziehen.

Unmensch - 13.5.2007 um 12:03

Zitat

Original von Benway

Ich versteh echt nicht ganz was du sagen willst...

Die Aussage meines letzten Beitrages war doch gar nicht so schwer. Im Grunde brauchst du dir nur ansehen, was ich von dir zitiert habe. Du sagst, dass es für dich keine klare Grenze gibt, was nun natürlich oder künstlich herbeigeführt ist, und ich sage, ja, letztendlich ist das in der Tat nicht vorhanden und sehr streitbar, was nun wahrhaftig zum Grundbedürfnis zählt und was nur Spielerei darstellt.

Daher kann man sich die Diskussion im Grunde sparen, es gibt dabei kein richtig und falsch. Man kann Payback nun verteufeln oder aber man kann sagen, so wie du es tust: *"die Bedürfnisse sind da, unser Angebot-Nachfrage-System befriedigt sie auf seine Weise. Daran ist IMO nichts verwerflich"*

So gedacht darf man letztendlich auch keine Atombomben verteufeln, dann laut der Nachfrage scheinen sie ja durchaus zum natürlichen Bedürfnis der Menschheit zu zählen. Verstehst du? Letztendlich könnte man nun auch darüber streiten, wie eigentlich über alles was mit dem Thema zu tun hat. Ein Grundbedürfnis ist doch letztendlich all das, ohne das man nicht existieren kann. Und wenn ich mir diverse Jugendliche so ansehe, dann fallen darunter nun mal auch Klingeltöne.

Benway - 13.5.2007 um 13:55

Aus deinem ersten Beitrag hab ich herausgelesen, dass du davon ausgehst, dass die Industrie bewusst manipuliert und das halte ich eben nicht für plausibel - das ist die Meinungsverschiedenheit zwischen uns, wenn wir denn eine haben. Der Werbefachmann, der "Public Assessment-Manager", der "Multiplikator-Evoker" und wie sie alle heißen, die hängen doch alle seit ihrer ersten Markencerealienpackung mit vier Jahren selbst viel zu tief im System drin, als dass die da noch irgendwas überblicken oder gar steuern könnten (und die Weltverchwörungstheoreme überlasse ich jetzt mal

@Jack und @Darkeastwood). Das "Problem" wenn man denn eins haben möchte ist IMO die menschliche Natur und nicht die Wirtschaft.

Wenn ich dich falsch verstanden haben sollte und du nicht davon ausgehst, dass die Wirtschaft bewusst Bedürfnismanipulationen vornimmt, wie sollte man diesen Ist-Zustand der menschlichen Natur dann verändern (und er muss ja veränderbar sein, sonst könnte man ihn auch nicht verurteilen)?

dian - 13.5.2007 um 14:20

Ich versteh euren Disput nicht ganz....

selbstverständlich manipuliert die Wirtschaft die Menschen ganz bewusst, UND selbstverständlich ist das nur deshalb möglich, weil es in der menschlichen Natur liegt, so etwas mit sich machen zu lassen.

Wenn die ganze Menschheit beispielsweise aus Autisten bestünde, die sich nicht sonderlich für irgendwas interessieren, was außerhalb ihres Kopfes abgeht, könnte die Wirtschaft noch so viel Werbung machen... es würde niemanden interessieren. Aber da es die Leute nunmal interessiert und sie sich gern mit irgendwelchen Werbejingles und aufwändigen Spezialeffekten berieseln lassen, nutzt die Wirtschaft das logischerweise für ihre Zwecke. Sie manipulieren die Menschen... aber eben nicht dahingehend, dass sie aus den Menschen etwas völlig anderes machen, was zuvor gar nicht vorhanden war, sondern in dem sie gewisse vorhandenen Anlagen ganz bewusst stärken, um den Leuten das Geld aus der Tasche zu ziehen.

scaydcast - 13.5.2007 um 15:06

Ich bin mal provokativ und sage: Jeder macht beständig Werbung. Mit seinem Aussehen, mit seinen Klamotten, mit seiner Art - für sich selbst oder für irgendwelche Firmen, die praktischerweise ein Logo an den entsprechenden Artikeln/Kleidungsstücken platziert haben. Oder allein nur mit dem Produkt selbst - z.B. sehen viele, dass Schuhe von Nike sind, ohne den Firmennamen darauf zu lesen. Eine Welt ganz ohne Werbung ist unmöglich. Und Werbung ist auch nicht ganz unpraktisch, z.B. hilft ein Werbejingle für einen Radiosender, diesen zu finden wenn man die Frequenz nicht auswendig im Kopf hat. Oder wenn man einen Baumarkt sucht, wo man etwas holen muss, ist ein "in 500 m rechts" nicht ganz undienlich. Inwieweit man das dann persönlich nutzt oder sich davon manipulieren lässt, bleibt jedem selbst überlassen.

Und dass die Werbefachleute gezielt versuchen, Menschen zu manipulieren, ist ganz klar. Man muss nur die Augen aufmachen, dann sieht man mit der Zeit immer mehr. Ich persönlich find das sogar interessant und schaue gezielt Werbung bzw. Werbesendungen (Teleshopping). Unglaublich, wie da mit den Sinneswahrnehmungen der Menschen immer gespielt wird.

Worauf ich hinaus will ist: Diese Werbemanipulationsgeschichte, die hier Werbestrategen vorgeworfen wird, ist irgendwie im Grundansatz des Menschen verankert. Jeder macht irgendwie Werbung, jeder versucht zu manipulieren. Viele machen das unbewusst und werden durch derartiges Verhalten dann unehrlich und Leute, die auf Ehrlichkeit beharren, machen dann auch schon wieder in einer Form Werbung - nämlich für ihre Ehrlichkeit und ihren ehrlichen Charakter, auf den man sich dann in genau der gleichen Weise verlassen kann, wie man es z.B. bei einem Produkt tun würde, das man in der Fernsehwerbung sieht. Eine Welt ohne Werbung ist überhaupt nicht denkbar.

... - 13.5.2007 um 23:20

Ich denke mir, es geht hier auch weniger um Werbung als um überflüssige Produkte, so wie das bislang verstanden habe.

Soulmirror - 13.5.2007 um 23:27

Zitat

Original von Arne Kroger

Ich denke mir, es geht hier auch weniger um Werbung als um überflüssige Produkte, so wie das bislang verstanden habe.

was ist denn überflüssig? das sieht doch erst recht jeder anders.

... - 14.5.2007 um 00:03

Kann ja daher auch jeder für sich selbst definieren, aber ich denke, dass wenige Menschen z.B. Atemluft für überflüssig halten.

Unmensch - 14.5.2007 um 06:32

@Benway: Eigentlich hat es Dian ja schon gut auf den Punkt gebracht - so ganz von der Hand zu weisen sind unser beiden Theorien nicht. Es ist halt ein sehr Streitbares Thema. Du sagst, man kann nichts künstlich herbeiführen, was nicht irgendwie tief in den Genen schon drin steckt. Und ich meine, ja, letztendlich steckt bei niemanden die Klingeltonvorliebe schon im Blut, - wenn man jedoch statt Klingelton die Dinge "Ansehen, Respekt und Aufmerksamkeit" nennt, dann geht die Rechnung wiederum doch auf.

Man muss halt immer sehen, was dahinter steckt. Dass eine Atombombe sich mit der Natur des Menschen eigentlich TOTAL widerspricht, ist klar. Geht man jetzt aber nach Herrschaft, Macht und Egoismus, dann ist so eine Atombombe wiederum nur folgerichtig und hat absolut ihre Daseinsberechtigung.

Und nicht anders ist es bei der Werbung. Natürlich kann sie nicht künstlich herbeiführen, dass ich von immer neuen Klingeltönen süchtig werde und immer mehr und immer bessere will, aber sie kann mir Anreize bieten, damit überhaupt erstmal zu beginnen, was ich sonst niemals tun würde, da Klingeltöne nicht zu meinen Grundbedürfnissen wie essen, trinken oder schlafen zählen. Doch die Werbung bietet diese Anreize eben so geschickt, dass ich in den eigentlich sinnlosen Klingelton eben doch etwas entdecke, was meine Bedürfnisse als Mensch stillt. Zum Beispiel dass ich beliebt bin, dass man mir zuhört und ich wahrgenommen werde. Und das macht sie, wie Maverick schon erwähnt hat, mit solche extra zugeschnittenen (vor allem für Jugendliche) Sprüchen wie *"Lade dir jetzt das Jamba-Abo runter. Damit wirst du Chef in der Clique, der Boss zu Hause"*

Und damit hat sie dann eben doch künstlich ein Bedürfnis herbeigeführt. Sie ist halt geschickt genug vorgegangen, die geldeinbringende Ware hinter etwas zu verstecken, was jeder braucht und gerne haben will. Und demzufolge ist die Vermarktungsabteilung bei grossen Firmen ja doch gar nicht so dumm oder harmlos, dass sie niemals Manipulation betreiben würde, wie du sagst. Dass diese Abteilung überhaupt existiert, schliesst das ja bereits aus.

dian - 14.5.2007 um 10:49

@ scaydcast:

Zitat

Eine Welt ganz ohne Werbung ist unmöglich. Und Werbung ist auch nicht ganz unpraktisch, z.B. hilft ein Werbejingle für einen Radiosender, diesen zu finden wenn man die Frequenz nicht auswendig im Kopf hat. Oder wenn man einen Baumarkt sucht, wo man etwas holen muss, ist ein "in 500 m rechts" nicht ganz undienlich.

So gesehen hast du natürlich recht.

Ich hätte ja auch garnix dagegen, wenn mir ab und zu jemand ein Produkt anbieten würde, oder wenn ich den Fernseher anmache und dann in der Werbepause irgendeine Stimme "Kauf unser Produkt xy, jetzt für nur 9,99 Euro." sagen würde. (das wäre wenigstens noch ehrlich)

Aber heutzutage kommt es mir so vor, als ob es marketingtechnisch schon fast verpönt ist, als Anbieter überhaupt zuzugeben, dass man etwas verkaufen möchte. Stattdessen erzählt man den Leuten was vom Weltfrieden und davon, wie schön das Leben ist, obwohl man ihnen eigentlich nur eine Telefondienstleistung andrehen will.

Die Werbeschaffenden sind mittlerweile so pervers, die haben jetzt sogar bei irgendeinem Spot das eigentlich konsumkritische Zitat von Fight Club "Alles, was du hast, hat irgendwann dich" leicht abgeändert, nach dem Mottot "Alles was du hast, hat irgendwann dich. Und das ist auch gut so!"...

da fällt mir dann echt nix mehr dazu ein, außer dass ich die Verantwortlichen gerne mal zur Therapie zu Tyler Durden oder am besten gleich zu Jigsaw schicken möchte.

Wie gesagt, ich habe kein Problem damit, wenn jemand eine Dienstleistung hat und auf diese hinweisen möchte. Aber darum geht es längst nicht mehr. Es geht nur noch darum, durch möglichst emotionale Szenen und einprägsame Melodien die Gehirne der Menschen zu übernehmen und sie zu willenlosen Zombies zu machen.

scaydcast - 14.5.2007 um 12:52

Ja, das war irgend so ne Autowerbung ge? Des fand ich in der Tat auch zum Kotzen, allerdings würde ich nicht pauschal sagen, dass Werbung nur scheiße ist, sondern sie erfüllt durchaus ihren Zweck. Scheiße finde ich eher die Aggressivität, wie sie bei vielen Produkten betrieben wird und wenns gänzlich vom Produkt weg geht (Weltfrieden statt Telefondienstleistung) ist das natürlich auch nicht mehr verantwortlich.

Allerdings liegt das wohl auch etwas daran, wie sich die Menschheit im Laufe der Zeit gewandelt hat. Ich hab die Erfahrung gemacht, dass viele die Wahrheit gar nicht hören wollen. Die wollen eingelullt werden, brauchen gar keine Fakten mehr, sondern wollen nur noch oberflächlich eine Bestätigung, dass es für irgendwas gut ist. Danach ist der Rest völlig egal. Und da liegt wohl das Problem. Wenn man sich ältere Werbespots ansieht, sieht man schon öfters mal direkte Werbung und alles, was schonmal dagewesen ist, wird ja erstmal nicht mehr verwendet und den Herren gehen jetzt eben langsam die Ideen aus und dann kommt son Mist dabei raus.

Und etwas direkt zu sagen, ist heutzutage ja schon fast "out", von daher gibts dann natürlich auch keine Werbespots mehr a la "Dieses Auto fährt, ist leise, sieht gut aus - der perfekte Partner für Sie auf der Straße" oder so. Das ist zu direkt und nicht "mysteriös" genug. Dann kann man nicht mehr mit diesen waschigen Argumenten kommen, wenn man sich den Wagen geholt hat wo dann "jeder weiß, was gemeint ist" aber keiner es ausspricht und wenn mans nicht kennt, ist man eben out. Um diese Verschwommenheit zu kreieren bietet es sich für die Werbeschaffenden tatsächlich an, dann so abzuschweifen und es derart abstrakt zu erläutern, wobei es sich hier handelt. Und da wird dann eben auch der ein oder andere Werbetrick angewandt. Interessant ist halt immer wieder zu sehen, wie sowas tatsächlich funktioniert.

Und nicht zuletzt finde ich es abartig, solche Perversionen zu schaffen wie "Trinkt Bier für die Regenwaldhilfe". Auf der einen Seite will man den Regenwald schützen, kauft aber dennoch weiterhin Produkte, die aus Regenwaldholz hergestellt werden, auf der andren Seite macht man dann sich selbst mit dem Bier kaputt. Aber davon kriegt man ja nix mehr mit, weil man die ganze Zeit das Gefühl hat "Yeah, ich rette den Regenwald - gleich noch ne Flasche". Dass davon nur ein paar Cent an die Rettung des Regenwaldes gehen (wenn überhaupt) und ich auch gleich die 10 € für den ganzen Kasten an den Regenwald spenden könnte, darauf kommt keiner.

Xoc - 20.5.2007 um 21:51

Zitat

Original von Arne Kroger

Bis zur welchen Grenze hin ist Authentizität und Ehrlichkeit bei den Gefühlen wichtiger als die Rücksichtnahme auf die Gefühle anderer?

Wie handhabt Ihr das?

Wie ehrlich, authentisch und sprachlich versiert haltet Ihr Euch, dass auch das rüberkommt, was Ihr sagen wollt?

Ich bin fast immer ehrlich. Ich bevorzuge es auch eine Frage elegant und unauffällig nicht zu beantworten, statt zu lügen, wenn das ansonsten nötig wäre.

Ich nehme auf die Gefühle anderer explizit Rücksicht, sofern mir die Leute etwas bedeuten oder ich einen Vorteil dadurch habe. Ansonsten sind sie halt selbst schuld, wenn sie sich durch irgendwas verletzen lassen, nur weil ich z.B. ehrlich war oder direkt gesagt habe, was ich denke.

Man muss meistens auch nicht unehrlich sein um jemanden nicht zu verletzen, das wichtigste ist die Art, wie man es formuliert, nicht die Aussage.

Meine sprachliche Versiertheit hängt vom Thema ab. Meistens ist sie gut oder sehr gut und meistens werde ich auch verstanden, zumindest wenn ich Zeit und Gelegenheit habe es zu erklären und der andere den Mund aufkriegt und sich traut zu sagen, wenn er was nicht versteht.

Also, im Grosse und Ganzen bin ich auf jeden Fall zufrieden damit.

Xoc - 20.5.2007 um 21:56

Ich finde, man sollte Werbung verbieten.

Ausnahmen:

-Werbung für nicht kommerzielle Dinge.

-Produkte dürfen für sich selbst und ihren Hersteller werben.

-In Geschäften darf beliebig geworben werden.

-Explizit und unabhängig angefragte Werbung ist erlaubt.

-Die werbende Person verdient kein Geld mit der Werbung und erhält auch keine anderen Belohnungen, wirbt also aus der Überzeugung, dass das Produkt gut ist.

... - 21.5.2007 um 01:57

Und dann gäbe es auch kein Privatfernsehen mehr.
Herrliche Vorstellung!

Cass3l - 3.6.2007 um 17:25

Wenn jeder Hersteller nur noch Werbung für Produkte machen dürfte, ohne ein Entgelt dafür zu bekommen und nur aus Überzeugung heraus, dass das Produkt wahnsinnig toll und unentbehrlich ist, gäbe es keine Werbung mehr. (Auch eine schöne Vorstellung).

Aber mir geht das eigentlich auch ziemlich am Arsch vorbei, da ich ja freiwillig kein TV habe. :D

Regards

Xoc - 3.6.2007 um 17:52

Zitat

Original von Cass3l

Wenn jeder Hersteller nur noch Werbung für Produkte machen dürfte, ohne ein Entgelt dafür zu bekommen und nur aus Überzeugung heraus, dass das Produkt wahnsinnig toll und unentbehrlich ist, gäbe es keine Werbung mehr. (Auch eine schöne Vorstellung).

Hey, du hast den Sinn erkannt! Werbung macht unsere Gesellschaft schlechter, weg damit.

Aber wenn man einfach sagt, man will alle Werbung verbieten, dann kommt irgendjemand mit dem Ausnahmefall xy, in dem Werbung ganz toll ist.

Cass3l - 3.6.2007 um 18:06

Irgendjemand kommt doch immer mit einem bedeutenden "Ausnahmefall", grad bei solchen Themen. So sind sie halt. :D

Regards
